

# Bell'Arte

Konzertdirektion <sup>Gm</sup><sub>bH</sub> Dr. Schreyer

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)



Sonntag 3. Mai 2026

**Berliner Philharmoniker**

**Kirill Petrenko** Leitung

**Gautier Capuçon** Violoncello

Saison 25-26

**Liebe Konzertbesucherinnen,  
liebe Konzertbesucher,  
verehrtes Publikum!**

Seien Sie als Connaisseure der Klassik, des Jazz und einer kuratierten Auswahl an Musikrichtungen ganz herzlich zum Reichtum unserer 61. Saison eingeladen: Internationale Weltstars und junge Ausnahmetalente zeigen ihre bravouröse Kunst in den inspirierenden Rezital-, Kammermusik- und Orchester-Reihen in Münchens renommiertesten Konzerthäusern. Klassischer Jazz und Entertainment in bester Bell'Arte-Tradition – seit über 60 Jahren!

Zwei berühmte Weltklasse-Orchester geben sich bei Bell'Arte ein Stelldichein: Die legendären Berliner Philharmoniker und das Israel Philharmonic Orchestra unter ihren jeweiligen Chefdirigenten Kirill Petrenko und Lahav Shani – außerdem der deutschlandweit einzige Klavierkonzert-Zyklus mit Fazıl Say als „Artist in Focus“ mit zwei Weltpremieren. Instrumentale Leidenschaft, entfacht von den Größen der Klassik Anne-Sophie Mutter, Grigory Sokolov, Daniil Trifonov, Igor Levit, Evgeny Kissin, Martha Argerich, Rudolf Buchbinder und Julia Fischer. Ganz herzlich empfehlen wir Ihnen, unsere beträchtlichen Abonnementrabatte mit bis zu 40 % wahrzunehmen. Unser Ticketbüro ist Ihnen sehr gerne behilflich und täglich telefonisch zu erreichen. Wir laden Sie außerdem ein, auch einen Blick auf unsere Homepage [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de) zu werfen. Dort finden Sie tagesaktuelle Informationen zum Konzertbetrieb. Platzgenaue Online-Buchungen sind jederzeit für Sie möglich.

Es ist uns eine sehr große Freude, Ihnen wieder ein hochkarätiges Programm aus aller Welt für die kommende Konzertsaison anbieten zu können. Lassen Sie den Götterfunken der Musik auf Sie überspringen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Alexandra Schreyer & Nicolaus Schreyer**



# Bell'Arte Classic 25/26

## »Take Six/Take Four«

Sechs oder vier Konzerte in Isarphilharmonie, Prinzregententheater und Herkulesaal

## »In Recital Uno«

Fünf große Rezitale

## »In Recital Due«

Fünf große Klavier-Rezitale

## »Maestro Grandioso«

Drei Orchesterkonzerte mit großen Dirigenten

## »Orchestermatinee im Prinzregententheater«

Fünf Sonntagsmatineen & ein Abend

## »Classic à la Carte«

Drei Konzerte nach Wahl

## »Piano Exklusiv«

Sechs Klavierkonzerte

## »Chamber Masters«

Duo · Trio · Quartett

## »Meisterkonzerte«

Zehn Konzerte

## »Fazıl Say · Artist in Focus«

Drei Sonntagsmatineen

# Bell'Arte Take 6/Take 4

## Sechs oder vier Konzerte

TAKE SIX



Mittwoch 22.10.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Anne-Sophie Mutter** Violine

**Yefim Bronfman** Klavier

**Pablo Ferrández** Violoncello

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50



TAKE FOUR

Dienstag 11.11.25 20 Uhr Isarphilharmonie

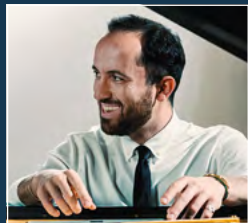
**Igor Levit** Klavier

**Lahav Shani** Leitung

**Israel Philharmonic Orchestra**

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Kaiserkonzert“

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 „Schicksals-Symphonie“



TAKE SIX



So 23.11.25 11 Uhr Prinzregententheater

»Fazil Say · Artist in Focus« Klavier

**Münchener Kammerorchester**

**Burcu Karadağ** Ney Flöte

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur KV 37

Fazil Say: „Derwisch-Rituale“ für Ney & Kammerorchester

W. A. Mozart: Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 „Alla Turca“

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

TAKE FOUR

TAKE SIX



Montag 2. 3. 26 20 Uhr Isarphilharmonie

**Evgeny Kissin** Klavier

Ludwig van Beethoven: Sonata Nr. 7 D-Dur op. 10/III  
Frédéric Chopin: Mazurka Nr. 27, Nr. 29, Nr. 35, Nr. 39 B-Dur & Nr. 51

Robert Schumann: Kreisleriana op. 16

Nikolai Jakowlewitsch Myaskovsky: Klaviersonate Nr. 2 fis-Moll op. 13

TAKE FOUR

TAKE SIX



Sonntag 3. 5. 26 20 Uhr Isarphilharmonie

**Berliner Philharmoniker**

**Kirill Petrenko** Leitung

**Gautier Capuçon** Violoncello

Igor Strawinsky: „Pulcinella-Suite“

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

TAKE FOUR

TAKE SIX



Freitag 15. 5. 26 20 Uhr Herkulesaal

**Daniil Trifonov** Klavier

**Nikolaj Szeps-Znaider** Violine

Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22

Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121

Anton von Webern: Vier Stücke für Violine & Klavier op. 7

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

TAKE FOUR

Termine: 11.11.25 / 2. 3. 26 / 3. 5. 26 / 15. 5. 26

Abo-Preise: 395/330/270/240/181/145 anstatt 662/560/451/342/258/207

TAKE SIX

Termine: 22.10.25 / 11.11.25 / 23.11.25 / 2. 3. 26 / 3. 5. 26 / 15. 5. 26

Abo-Preise: 580/500/400/345/261/209 anstatt 932/788/637/493/373/298



## »In Recital Uno«



# Fünf große Rezitale



Mittwoch 1.10.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Igor Levit** Klavier

Schubert: Klaviersonate Nr. 21 in B-Dur D 960  
Schumann: „Vier Nachtstücke“ op. 23 · Chopin: Klaviersonate Nr. 3 in h-Moll op. 58

Mittwoch 19.11.25 20 Uhr Herkulesaal

**Martha Argerich** Klavier **Sophie Pacini** Klavier

Liszt: Les Préludes für zwei Klaviere S. 97 · Brahms: Variationen über ein Thema von J. Haydn für 2 Klaviere op. 56 B · Schostakowitsch: Concertino in a-Moll für zwei Klaviere op. 94 · Schumann: Andante und Variationen für zwei Klaviere op. 46  
Liszt: Concerto pathétique für zwei Klaviere S. 258

Dienstag 27.1.26 20 Uhr Prinzregententheater

**Alexandra Dovgan** Klavier

J. S. Bach: Toccata e-Moll BWV 914 · Schubert: Sonate Nr. 19 c-Moll D 958  
Chopin: Barcarolle op. 60 · Chopin: Sonate Nr. 3 op. 58 b-Moll

Sonntag 19.4.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Rudolf Buchbinder** Klavier

Schubert: Vier Impromptus D. 935  
Beethoven: 33 Veränderungen über einen Walzer von Diabelli op.120

Freitag 15.5.26 20 Uhr Herkulesaal

**Danil Trifonov** Klavier **Nikolaj Szeps-Znaider** Violine

Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22 · Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121 · Anton von Webern: Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7  
Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

**Abo-Preise: € 350/309/268/226/187/154** anstatt 500/440/382/323/266/219  
**Kartenbüro 089/8116191**



## »In Recital Due«



# Fünf große Klavier-Rezitate

**Samstag 29.11.25 20 Uhr Prinzregententheater**

**Arcadi Volodos** Klavier

Shubert: Sonate A-Dur D 959

Schumann: Davidsbündlertänze op. 6

Liszt/Arcadi Volodos: Ungarische Rhapsody Nr. 13 a-Moll S. 244/13

**30%**  
Abo-  
Rabatt!

**Mittwoch 14.1.26 20 Uhr Prinzregententheater**

**Lukas Sternath** Klavier

Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur D 960

Sergei Prokofjew: Klaviersonate Nr. 8 B-Dur op. 84

**Montag 2.3.26 20 Uhr Isarphilharmonie**

**Evgeny Kissin** Klavier

Beethoven: Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10/III · Chopin: Mazurka Nr. 27, Nr. 29, Nr. 35, Nr. 39

B-Dur & Nr. 51 · Robert Schumann: Kreisleriana op. 16 · Myaskovsky: Klaviersonate

Nr. 2 fis-Moll op. 13

**Sonntag 19.4.26 11 Uhr Prinzregententheater**

**Rudolf Buchbinder** Klavier

Shubert: Vier Impromptus D. 935

Beethoven: 33 Veränderungen über einen Walzer von Diabelli op.120

**Sonntag 10.5.26 20 Uhr Herkulessaal**

**Grigorij Sokolov** Klavier

Werke werden bekanntgegeben

**Abo-Preise: € 318/281/248/214/181/150 anstatt 454/401/354/306/258/213**

**Kartenbüro 089/811 61 91**



# »Maestro Grandioso«



## Drei Orchesterkonzerte



Dienstag 11.11.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Igor Levit** Klavier

**Lahav Shani** Leitung

**Israel Philharmonic Orchestra**

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Kaiserkonzert“  
Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 „Schicksals-Symphonie“

Sonntag 22.3.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier & Leitung

**Aslihan And** Querflöte

**Münchener Kammerorchester**

Mozart: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 · Fazil Say: „Bosphorus-Romance“ für Flöte, Klavier & Kammerorchester (Weltpremiere) · Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo) · Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Sonntag 3.5.26 20 Uhr Isarphilharmonie

**Berliner Philharmoniker**

**Kirill Petrenko** Leitung

**Gautier Capuçon** Violoncello

Strawinsky: „Pulcinella Suite“ · Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33 · Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

**Abo-Preise: € 376/321/258/199/152/121** anstatt 537/458/369/284/217/173  
**Kartenbüro 089/8116191**

# Bell'Arte Orchestermatinee im Prinzregententheater

## Fünf Sonntagsmatineen & ein Abend

Sonntag 23.11.25 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier

**Burcu Karadağ** Ney Flöte

**Münchener Kammerorchester**

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur KV 37 & Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 „Alla Turca“ & Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

Fazil Say: „Derwisch-Rituale“ für Ney & Kammerorchester (Weltpremiere)

Sonntag 8.2.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Xavier de Maistre** Harfe

**Münchener Kammerorchester**

**Daniel Giglberger** Leitung

Georg Friedrich Händel: Konzert Nr. 1 · C. P. E. Bach: Streichersinfonie G-Dur W 182/1

Georg Friedrich Händel: Konzert Nr. 2 · Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur K 136 · François-Adrien Boieldieu: Konzert C-Dur



**Abo-Preise: 424/374/318/274/226/182** anstatt 605/534/454/391/322/259

Sonntag 1.3.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Andreas Ottensamer** Klarinette

**Münchener Kammerorchester**

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 & Jupiter-Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551

Sonntag 22.3.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier & Leitung

**Aslihan And** Querflöte

**Münchener Kammerorchester**

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 & Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo) & Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488 · Fazil Say: „Bosphorus Romance“ für Flöte, Klavier und Kammerorchester (Weltpremiere)

Freitag 8.5.26 20 Uhr Prinzregententheater

**Ksenija Sidorova** Accordeon

**Signum Saxophone Quartet**

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge in d-Moll BWV 565 · Igor Strawinsky: Suite aus „Petrouchka“ · George Gershwin: 3 Preludes · Sergei Voitenko: „Revelation“ für solo accordion · Viet Cuong: Beggar's Lace aus „Prized Possessions“ · Max Richter: „On The Nature Of Daylight“ · Arturo Marquez: Dánzon No. 2 · Astor Piazzolla: „Vayamos al diablo“

Sonntag 17.5.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier

**Münchener Kammerorchester**

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238 & Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466 · Fazil Say: Chamber Symphony op. 62

# »Classic à la Carte«



## Unser beliebtes Wahl-Abonnement mit drei hochkarätigen Klassik-Konzerten

Stellen Sie Ihre persönliche Klassik-Auswahl zusammen.

**25 % Rabatt, keine Versandgebühren.**

Unser erfahrenes Kartenbüro sucht Ihnen persönlich die besten verfügbaren Plätze aus.

**Bell'ArteTicket 089/8116191 & [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)**



## Bestellmöglichkeiten:

**Online:** [www.bellarte-muenchen.de/abonnement](http://www.bellarte-muenchen.de/abonnement)

**Per Post:** Bestellformular hier im Prospekt vorletzte Seite

**Per Mail:** [ticket@bellarte-muenchen.de](mailto:ticket@bellarte-muenchen.de)

**Per Fax:** 089-811 60 96

**Per Telefon:** 089-811 61 91 (Mo bis Fr 10 – 13 Uhr)





# »Piano Exklusiv«

## Sechs Klavierkonzerte

Dienstag 11.11.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Igor Levit** Klavier

**Israel Philharmonic Orchestra • Lahav Shani** Leitung

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Kaiserkonzert“ · Tschairowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 „Schicksals-Symphonie“



Sonntag 23.11.25 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier & Leitung

**Burcu Karadağ** Ney Flöte • **Münchener Kammerorchester**

Mozart: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur KV 37 & Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 „Alla Turca“ & Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 · Fazil Say: „Derwisch-Rituale“ für Ney & Kammerorchester

Dienstag 27.1.26 20 Uhr Prinzregententheater

**Alexandra Dovgan** Klavier

J. S. Bach: Toccata e-Moll BWV 914 · Schubert: Sonate Nr. 19 c-Moll D 958  
Chopin: Barcarolle op. 60 · Chopin: Sonate Nr. 3 op. 58 b-Moll

Montag 2.3.26 20 Uhr Isarphilharmonie

**Evgeny Kissin** Klavier

Beethoven: Sonata Nr. 7 D-Dur op.10/III · Chopin: Mazurka Nr. 27, 29, 35, 39 B-Dur & Nr. 51  
Robert Schumann: Kreisleriana op. 16 · Myaskovsky: Klaviersonate Nr. 2 fis-Moll op.13

Sonntag 19.4.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Rudolf Buchbinder** Klavier

Schubert: Vier Impromptus D.935 · Beethoven: 33 Veränderungen über Diabelli-Walzer op.120

Freitag 15.5.26 20 Uhr Herkulessaal

**Daniil Trifonov** Klavier • **Nikolaj Szeps-Znaider** Violine

Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22 · Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121  
Anton von Webern: Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7  
Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

Abo-Preise: € 494/425/351/282/222/179 anstatt 705/607/502/403/317/255

# »Chamber Masters«

## Duo • Trio • Quartett

Mittwoch 22.10.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Anne-Sophie Mutter** Violine

**Yefim Bronfman** Klavier • **Pablo Ferrández** Violoncello

Beethoven: Klaviertrio B-Dur op.97 „Erzherzogtrio“ · Tschairowsky: Klaviertrio a-Moll op.50



Mittwoch 19.11.25 20 Uhr Herkulessaal

**Martha Argerich** Klavier • **Sophie Pacini** Klavier

Liszt: Les Préludes für zwei Klaviere S. 97 · Brahms: Variationen über ein Thema von J. Haydn für 2 Klaviere op. 56 B · Schostakowitsch: Concertino in a-Moll für zwei Klaviere op. 94 · Schumann: Andante und Variationen für zwei Klaviere op. 46

Liszt: Concerto pathétique für zwei Klaviere S. 258

Samstag 18.4.26 20 Uhr Prinzregententheater

**Julia Fischer** Violine

**Alexander Sitkovetsky** Violine • **Nils Mönkemeyer** Viola

**Benjamin Nyffenegger** Violoncello

Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703 · Schostakowitsch: Quartett Nr. 3 in F-Dur op. 73  
Brahms: Quartett Nr. 2 a-Moll op. 51

Freitag 15.5.26 20 Uhr Herkulessaal

**Daniil Trifonov** Klavier • **Nikolaj Szeps-Znaider** Violine

Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22 · Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121  
Anton von Webern: Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7  
Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op.47 „Kreutzer-Sonate“

Abo-Preise: € 310/280/244/198/153/124 anstatt 487/415/349/283/219/177

Kartenbüro 089/8116191

# »Meisterkonzerte«

## Zehn Konzerte



Mittwoch 22.10.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Anne-Sophie Mutter** Violine  
**Yefim Bronfman** Klavier • **Pablo Ferrández** Violoncello

Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“  
Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50

Dienstag 11.11.25 20 Uhr Isarphilharmonie

**Igor Levit** Klavier  
**Israel Philharmonic Orchestra** • **Lahav Shani** Leitung

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Kaiserkonzert“  
Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 „Schicksals-Symphonie“

Samstag 29.11.25 20 Uhr Prinzregententheater

**Arcadi Volodos** Klavier  
Schubert: Sonate A-Dur D 959 · Schumann: Davidsbündlertänze op. 6  
Liszt/Volodos: Ungarische Rhapsody Nr. 13 a-Moll S. 244/13

Mittwoch 14.1.26 20 Uhr Prinzregententheater

**Lukas Sternath** Klavier  
Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur D 960  
Sergei Prokofjew: Klaviersonate Nr. 8 B-Dur op. 84

Sonntag 8.2.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Xavier de Maistre** Harfe  
**Münchener Kammerorchester** • **Daniel Gliglberger** Leitung  
Händel: Konzert Nr. 1 · C. P. E. Bach: Streichersinfonie G-Dur W 182/1 · Händel: Konzert Nr. 2  
Mozart: Divertimento D-Dur K 136 · Boieldieu: Konzert C-Dur

Sonntag 1.3.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Andreas Ottensamer** Klarinette  
**Münchener Kammerorchester**

Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 & Jupiter-Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551

Sonntag 22.3.26 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier & Leitung • **Aslihan And** Querflöte  
**Münchener Kammerorchester**

Mozart: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 · Fazil Say: „Bosphorus-Romance“ für Flöte, Klavier und Kammerorchester (Deutschlandpremiere) · Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo) · Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Samstag 18.4.26 20 Uhr Prinzregententheater

**Julia Fischer** Violine  
**Alexander Sitkovetsky** Violine • **Nils Mönkemeyer** Viola  
**Benjamin Nyffenegger** Violoncello

Schubert: Quartettsatz c-Moll D703 · Schostakowitsch: Quartett Nr. 3 in F-Dur op. 73  
Brahms: Quartett Nr. 2 a-Moll op. 51

Sonntag 3.5.26 20 Uhr Isarphilharmonie

**Berliner Philharmoniker**  
**Kirill Petrenko** Leitung • **Gautier Capuçon** Violoncello  
Strawinsky: „Pulcinella-Suite“ · Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33 · Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Freitag 15.5.26 20 Uhr Herkulesaal

**Daniil Trifonov** Klavier • **Nikolaj Szeps-Znaider** Violine  
Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22 · Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121 · Anton von Webern: Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7  
Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

**Abo-Preise: € 720/630/540/481/386/312** anstatt 1233/1066/902/740/594/480  
**Kartenbüro 089/811 61 91**



## »Fazil Say • Artist in Focus«

Drei Sonntagsmatineen mit dem Münchener Kammerorchester  
exklusiv bei Bell'Arte in Deutschland – mit zwei Weltpremierer

Sonntag 23.11.25 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier **Burcu Karadağ** Ney Flöte

Mozart: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur KV 37 · Fazil Say: „Derwisch-Rituale“ für Ney & Kammerorchester (Weltpremiere) · Mozart: Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 „Alla Turca“  
Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

Sonntag 22. 3. 26 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier **Aslihan And** Querflöte

Mozart: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 · Fazil Say: „Bosphorus Romance“ für Flöte, Klavier und Kammerorchester (Weltpremiere) · Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo)  
Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Sonntag 17. 5. 26 11 Uhr Prinzregententheater

**Fazil Say** Klavier

Mozart: Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238 · Fazil Say: Chamber Symphony op. 62 · Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Abo-Preise: € 253/221/177/147/115/92 anstatt 338/295/236/106/153/123



# 1.10.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

## »Faszinierend, fesselnde, freie Gestaltung«

„Der Pianist spielt begeistert und fulminant zum Tanz auf, erschlägt und peitscht aus dem Flügel symphonische Wucht, beschwört Schubertsche Einsamkeit im Allegretto, konstruiert eigenwillig abstrakte Klanggeflechte wie bei Brahms im Scherzo.“  
(„Ein Großmeister der Hoffnung“ SZ 10/24)

„Levit liefert – und wie! Bereits vom energiegeladenen ersten Takt der Einleitung an entwickelt das Spiel des 37-jährigen Virtuosen einen sagenhaften Sog.“  
(„In die Vollen: Igor Levit begeistert in der ausverkauften Isarphilharmonie“ MM 10/24)

„Levit stürzt sich in das Werk und identifiziert sich rückhaltlos mit diesem ... Nach dieser denkwürdigen Interpretation brechen in der Isarphilharmonie wohlverdiente Bravostürme aus.“  
(„Wenn der Flügel faucht und brüllt“ AZ 10/24)



# Klavier Igor Levit

Franz Schubert: Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960  
Robert Schumann: „Vier Nachtstücke“ op. 23  
Frédéric Chopin: Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 818181

€ 100,98/92,18/84,48/75,68/  
66,88/54,78

**11.10.<sup>25</sup>**

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

**&  
12.2.<sup>26</sup>**

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier – und ein Übermaß an kreativer Energie: Salut Salon sind „Hamburgs charmantester Kultur-Export“ (Hamburger Abendblatt). Seit über 20 Jahren gastieren die vier Virtuossinnen mit ihren „Masterpieces of Classical Comedy“ (The New York Times) weltweit in den renommiertesten Konzerthäusern und begeistern ihr Publikum mit irrwitzigen Parforceritten zwischen Vivaldi und Vokalakrobatik, Tango und Tatort, Rap und Rachmaninoff.

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 818181

€ 89,59/81,89/74,19/66,49/  
56,59/43,39

»Heimat«



# Salut Salon

**Angelika Bachmann Geige**  
**Alvina Lahyani Geige**  
**Kristiina Rokashevich Klavier**  
**Maria Well Cello**

**11.10.<sup>25</sup>**

Samstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Candy Dulfer, die „Queen of Sax“ hat sich ihren Platz in der Musikgeschichte verdient – mit ihrem Grammy-nominierten Debütalbum *Saxuality*, den weltweit über 2,5 Millionen verkauften Exemplaren ihrer Soloalben, Live- und Studioauftritten mit den größten Namen der Musik – darunter Prince, Van Morrison, Maceo Parker, Aretha Franklin, Blondie und Pink Floyd – mehreren Nummer-1-Hits in Europa, Japan und den USA sowie ihren weltweiten Konzerttourneen und legendären Live-Shows. Sie ist Trägerin des Edison Jazz Lifetime Achievement Award, des renommiertesten Musikpreises der Niederlande. Ihr Album „We Never Stop“ brachte ihr den US-Billboard-Nummer-1-Hit, „Convergency“ mit Chic-Legende Nile Rodgers ein.

Mit der „Funkalicious Tour“ bringt Candy ihre leidenschaftliche Bühnenpräsenz und ihre inspirierende und aufbauende musikalische Botschaft wieder in die besten Konzertsäle Europas.

€ 82,28/73,48/65,78/56,98/  
51,48/42,68

»Funkalicious Tour«



saxophones  
**Candy  
Dulfer**  
& band

# 13.10.<sup>25</sup>

Montag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Als 19-jähriger mit Chick Corea beginnend, der bahnbrechende Solo-Erfolg mit „Elegant Gypsy“, das fulminante Gitarrentrio – ein Feuersturm – mit John McLaughlin und Paco De Lucia, die mit dem Klassiker „Friday Night in San Francisco“ alle Rekorde brachen: Stationen des Superstars der Gitarristenzeit Al di Meola!

Sein präziser, glockenheller, gerne mit ordentlich Gitarrensynth angereicherter Ton, seine Komplexität und Synkopierung in Rhythmus und Phrasierung mit raffinierten Harmonien bildet das Herzstück seiner Musik.

Während seiner gefeierten Karriere, die sich nun über vier Jahrzehnte erstreckt und ihm unzählige Auszeichnungen einbrachte, stand er mit unterschiedlichsten Musikern wie Luciano Pavarotti, Paul Simon, Phil Collins, Santana, Herbie Hancock oder Frank Zappa im Studio und auf der Bühne.

Freuen Sie sich auf eine ganz große Gitarren-Nacht mit dem großen US-Star und seinen kongenialen Musikern!

€ 96,58/86,68/77,88/69,08/  
60,28/48,18

## »Der Ferrari unter den Gitarristen« BR Klassik 7/24



# Al Di Meola <sup>guitars</sup> Acoustic Trio

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 15.10.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Anna Depenbusch, die charismatische Liedermacherin und eine der faszinierendsten Stimmen der deutschen Musikszene, kehrt mit neuem Programm zurück, begleitet vom wohl feinsinnigsten Unplugged-Streichquartett des kontemporären Pop: Dem preisgekrönten Hamburger Kaiser Quartett. Bekannt für ihre einzigartige Fusion aus Poesie, Pop und Chanson verspricht Anna Depenbusch ihrem Publikum mit ihrer Liebe zu poetischen, eigensinnigen Texten – musikalisch irgendwo zwischen Edith Piaf, Björk und Hildegard Knef – nicht nur gewohnte musikalische Tiefgründigkeit, sondern hebt ihr kommendes Programm auf ein völlig neues Niveau.

„Ich bin schon lange ein großer Fan des Kaiser Quartetts. Sie verzaubern mich jedes Mal. Sie veredeln meine neuen und alten Lieder mit ihren Arrangements und verleihen ihnen eine besondere Tiefe und Emotionalität. Das ist Poesie pur!“

(Anna Depenbusch)

„Wortverliebt, wortverspielt. Mal Französin, mal Hamburger Deern. Zierlich im Abendkleid, dabei pure Energie ausstrahlend. Stark in der Stimme.“ (Hamburger Abendblatt)

€ 69,60/64,10/57,50/50,90/  
45,40/39,90

## »Poesie pur«



# Anna <sup>vocal & piano</sup> Depenbusch & Kaiser Quartett

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 18.10.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Till Brönner zählt zweifellos zu den herausragendsten Jazzmusikern unserer Zeit. Seine charismatische Ausstrahlung, sein virtuoseres Trompetenspiel und seine einzigartige Interpretation von Jazzstandards haben ihm weltweit eine riesige Fangemeinde eingebracht. Als preisgekrönter Künstler hat er sich sowohl in der Jazzszene als auch in der Popmusik einen Namen gemacht und ist für seine kreativen und genreübergreifenden Projekte bekannt.

Dieter Ilg selbst gehört zu den gefragtesten Bassisten der Szene und bereichert das charismatische Trompetenspiel Till Brönners sowohl mithilfe des eingängigen, warmen Klangs seines Instrumentes, als auch mit seiner gefühlvollen Spielweise.

Eine musikalische Reise, die von leidenschaftlichen Balladen bis hin zu mitreißenden Uptempo-Stücken reicht. Zwei bestens aufeinander eingestimmte musikalische Größen und Brönners einzigartige Fähigkeit, Jazz mit anderen Genres zu verschmelzen, sorgt dabei für eine unvergessliches Konzerterlebnis.

€ 89,50/81,80/74,10/66,40/  
56,50/43,40

## »Nightfall«



# Till Brönner Trompete Dieter Ilg Kontrabass

„Mit „Nightfall“ beweist Brönner an der Seite einer anderen Jazz-Koryphäe, dass mit ihm immer zu rechnen ist.“

(Hamburger Abendblatt)

„Reduziert und abwechslungsreich: Till Brönner und Dieter Ilg – ein starkes Gespann.“  
(Focus)

# 20.10. & 17.11.<sup>25</sup>

Montags, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik bezeichnet, man vergleicht ihn mit Piazzola und Paganini und dennoch hat der gebürtige Südtiroler Musiker über die Jahre einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Die Rede ist von Herbert Pixner, seines Zeichens Multi-Instrumentalist, Komponist, Produzent und Namensgeber des Herbert Pixner Projekts. Zusammen mit seinen kongenialen Bühnenpartnern Manuel Randi (Gitarren), Heidi Pixner (Harfe), Alessandro Trebo (Konzertflügel) & Werner Unterlercher (Bass) zählt das Herbert Pixner Projekt seit mittlerweile zwanzig Jahren zu den erfolgreichsten Vertretern der „neuen und progressiven Volksmusik“. Mit verspielt-lasziver Sanftmut, wuchtigen Rock- und Bluesriffs, brillanter Technik und exzistischer Spielfreude begeistern sie ein immer größer werdendes Publikum. Euphorie, Energie, Spannung und viel freie Improvisation – das ist die Mischung, mit der das „Herbert Pixner Projekt“ das Publikum elektrisiert.

€ 87,78/78,98/71,28/62,48/  
56,98/48,18

## »Jubiläumstour 2025 – Finest handcrafted music from the Alps«



# Herbert Pixner Projekt

### 20 Jahre Herbert Pixner Projekt

Alpen-Weltmusik bei gipfelhoher Musikalität verkörpert  
Freiheitsdrang und Romantik-Sturm, Wildheit – und vor  
allem unbändigen Spaß!



**22.10.**<sup>25</sup>  
Mittwoch, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

»Klassisches  
Power-Trio«

*Aller guten Dinge sind drei! Dieses All-Star-Trio bringt zwei langjährige musikalische Freunde wieder zusammen: Anne-Sophie Mutter, die „unbesrittene Königin des Geigenspiels“ (The Times, London) und der „übermenschliche“ Pianist Yefim Bronfman, „der nicht nur für seine spektakuläre Technik, sondern auch für die Tiefe seiner Interpretationen berühmt ist“ (The SeattleTimes). Vervollständig wird das Ensemble durch den herausragenden spanischen Cellisten Pablo Ferrández, einen der am schnellsten aufsteigenden Stars der Musikszene und ein Protegé von Anne-Sophie Mutter. Gemeinsam spielen sie ein Programm mit atemberaubenden Klaviertrios von Beethoven und Tschaikowsky.*

**Ludwig van Beethoven:**  
Klaviertrio B-Dur op. 97  
„Erzherzogtrio“  
**Peter I. Tschaikowsky:**  
Klaviertrio a-Moll op. 50

€ 157,08/129,58/107,58/  
85,58/63,58/50,38

**Anne-Sophie**  
Violine  
**Mutter**

**Yefim**  
Klavier  
**Bronfman**

**Pablo**  
Violon-  
cello  
**Ferrández**

Platzgenaue Online-Buchung:

 [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de) 

# 23.10.<sup>25</sup>

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

*Der in Tunesien geborene Dhafer Youssef ist nicht nur ein grandioser Oudvirtuose, sondern verfügt über eine unglaubliche Stimme.*

*„Von außergewöhnlicher Strahlkraft in gedämpftem Ton ist der seelenvoll-spirituelle Gesang Youssefs.“ („Beinahe schon überirdisch“ Frankfurter Rundschau)*

*„Der stiloffene Oud-Meister und Sänger Dhafer Youssef mit Ausnahme-Quintett im Prinzregententheater: Meist beginnen seine Songs kontemplativ, ruhig und ätherisch mit seiner in höchsten Höhen vorstoßenden, sirenenhaften Muezzin-Stimme. Dann kommt die unüblich E-Gitarrenartige Oud dazu, alles schaukelt sich auf und am Ende gibt sich die Band mit heftigem Jazzrock oder hymnischem Weltpop die Kante. Womit das jubelnde Publikum wahre Weltmusik geboten bekam. Begeisternd und wegweisend, weil weltoffen und die Freiheit des Jazz atmend.“ („Der Jazz-Muezzin ruft“ SZ Hochkeppel 1/23)*

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/  
53,20/44,40

## »Wahre Welt-Musik – begeisternd und wegweisend«



# Dhafer Youssef

Oud & Gesang

**Mario Rom** Trompete  
**Marc Priore** Klavier  
**Swaéli Mbappé** E-Bass  
**Tao Ehrlich** Schlagzeug

# 25.10.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Allerheiligenhofkirche

*Im unnachahmlichen Zusammenspiel bieten die Musiker einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Mit ihrem eleganten Blechbläserklang entführen die Virtuosen die Zuhörer in eine faszinierende Welt voller beeindruckender Klangdimensionen, die die musikalische Exzellenz des Ensembles in ihrer ganzen Pracht präsentieren.*

**Bell'Arte Ticket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 62,00/55,40/48,80/40,00

## »Brassissimo«

### Blechbläsersextett

# Ensemble Classique

Auf dem Programm: Festliche Bläsermusik von Albinoni, Gervaise, de Falla, Tschaikowsky sowie Arien aus Mozarts „Zauberflöte“, Jazz-Klassiker von Duke Ellington und Fats Waller sowie Leonard Bernsteins beliebteste Melodien aus der „Westside-Story“.

**Platzgenaue Online-Buchung:**

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)





**11.11.<sup>25</sup>**

**Dienstag, 20 Uhr**  
**Isarphilharmonie**

„Igor Levit: Kraftvoll zupackend und hoch virtuos in der Kadenz. Abgeklärt ruhig und trotz bis an die Grenzen des Stillstands ausgereizten Tempi nie an Spannung verlierend. Eine Art sanfter Meditation, oft so filigran hingetupft, dass man sich im Saal beinahe nicht zu atmen traute. Umso heftiger der Applaus, nach dem stramm durchexerzierten Final-Rondo, das schon Lust macht auf seine weiteren Konzerte.“

(„Shani und Levit – sie erobern die Herzen der Münchner“ MM 9/23)

**Ludwig van Beethoven:**  
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur  
op. 73 „Kaiserkonzert“

**Piotr I. Tschairowsky:**  
Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64  
„Schicksals-Symphonie“

# »Die Herzen der Münchner erobert« (MM)

## Klavier **Igor Levit**



## **Lahav Shani** Leitung

„Lahav Shani formt mit dem ganzen Körper und das IPO-Team verblüfft in jedem Ton, mit den dunklen Streichern, die nie von den herb stolzen Bläsern oder der sich schlank musikalisch einfügenden Pauke überdeckt werden. Alles ist Schwung, Melancholie, Eleganz. Nie finden sich Schärfen im Klang, nie wird forciert, nie das Publikum überrollt. Die Wiener Klassik formuliert, das wird bei Shani und seiner Truppe, die nicht wenige Kenner für das weltweit beste Orchester halten, vor allem eine gesellschaftliche Utopie. Nicht nur der Pianist Igor Levit staunt, sondern auch das zunehmend glückliche Publikum, das dieses Konzert wohl nie vergessen wird.“

(„Grandios“ SZ 9/23)

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 818181

€ 203,28/171,38/137,28/  
102,08/76,78/58,08

# Israel Philharmonic Orchestra



**23.11.**<sup>25</sup>

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

»**Artist in Focus**«

Erste Matinee

»Cooler Say, cooler Mozart!«  
Stuttgarter Zeitung 12/24

Klavier  
**Fazıl Say**



**Burcu Karadağ** <sup>Ney</sup> Flöte  
**Münchener  
Kammerorchester**

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur KV 37

**Fazıl Say:** „Derwisch-Rituale“  
für Ney und Kammerorchester  
(Deutschlandpremiere)

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331

„Alla Turca“

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur  
KV 467

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 818181

„In seiner Musik spiegelt sich die menschliche Güte“, drückt Fazıl Say seine Bewunderung für Mozart aus und gibt damit auch einen Hinweis auf sein eigenes musikalisches Credo. Denn für den türkischen Pianisten und Komponisten gehören die Kunst und das Leben immer unmittelbar zusammen. Alles, was Fazıl Say spielt und komponiert, erhält so eine besondere Relevanz – eine Bedeutsamkeit und Intensität, die jedes Konzert mit ihm zum besonderen Erlebnis macht.

„Fazıl Say reiht sich ein in eine fast verloren gegangene Tradition: Wie früher Mozart, Chopin und viele andere komponiert er fürs eigene Instrument und verbindet dabei gern die Klassik mit dem Orient.“ (Der Pianist und Komponist Fazıl Say – ein politischer Poet SWR 7/24)

„Das MKO spielt diese musikalische Schleuderpartie durch die Epochen angetrieben von Konzertmeister Daniel Giggler mit selbstsicherer Klarheit und großer Lust.“

(SZ 3/2023)

€ 112,60/98,30/78,50/65,30/  
51,00/41,10

**Platzgenaue Online-Buchung:**

 [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de) 

# 19.11.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

„Martha Argerich und Sophie Pacini demonstrierten im Wiener Konzerthaus ihre Verbundenheit mit Werken von Mozart bis Wagner. Ein musikalisches 5-Sterne-Ereignis!“ (Der Kurier 9/24)

Als Solistin allein auf dem Podium tritt Martha Argerich schon seit Jahren nicht mehr auf. Dass eine der größten Künstlerpersönlichkeiten nicht auf ein Gegenüber verzichten will, zeugt von der innigen persönlichen und künstlerischen Freundschaft zwischen der jungen Sophie Pacini mit Martha Argerich, die inzwischen zu ihrer Mentorin avancierte. Die beiden Pianistinnen erfüllen den königlichen Herkulesaal mit festlichem Glanz.

**Franz Liszt:** Les Préludes für zwei Klaviere S. 97

**Johannes Brahms:** Variationen über ein Thema von Joseph Haydn für 2 Klaviere op. 56 B

**Dmitri Schostakowitsch:** Concertino a-Moll für 2 Klaviere op. 94

**Robert Schumann:** Andante und Variationen für 2 Klaviere op. 46

**Franz Liszt:** Concerto pathétique für zwei Klaviere S. 258

€ 128,00/110,40/91,70/73,00/  
56,50/45,50

## »Ein musikalisches 5-Sterne-Ereignis!«



# Martha Argerich

Klavier

# Sophie Pacini

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 24.11.<sup>25</sup>

Montag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Ein Spot, ein Mikrofon und ein Mann im Bademantel – mehr braucht es nicht für einen grandiosen Abend! In der gleichnamigen TV-Kultserie spielte sich Olli Dittrich als sympathischer Verlierer Dittsche seit 2004 jeden Sonntag in die Herzen der Nation. Olli Dittrich als Dittsche versteht es meisterhaft, mit stets neuen „Weltideen“ und Lösungsansätzen für kleine und große Probleme Bilder im Kopf seines Publikums entstehen zu lassen und hat sich mit dieser Figur als einer der scharfsinnigsten Comedians und Gesellschafts-Beobachter des Landes etabliert.

Mit viel Liebe zum Detail nimmt er die täglichen Herausforderungen des Alltags aufs Korn, um sein Publikum für einen Abend aus genau diesem herauszuholen. In unserer aktuell schwierigen Zeit wird seine Tresen-Philosophie mehr gebraucht denn je – also höchste Zeit für eine Fortsetzung!

**BellArteTicket**  
089/816191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 57,60/54,30/51,00/47,70/  
44,40/41,10

## »live & solo«



# Olli Dittrich

alias

# DITTSCHÉ

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 27.11.25

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Der Grammy®-nominierte Pianist Alfredo Rodríguez spiegelt die Talente der legendären Jazzpianisten Keith Jarrett, Thelonious Monk und Art Tatum wider. Beim Montreux Jazz Festival von Quincy Jones entdeckt hat er sich weltweit als Inbegriff von Jazz und grenzenloser Improvisation profiliert.

„Alfredo Rodríguez beim Klavierspielen zuzusehen ist ein Ereignis. In manchen Passagen spielt er irgendwo zwischen Jazz, Klassik und kubanischer Musik so schnell, dass man seine Finger nicht mehr sehen kann. Längst gehört er zur A-Liga des Jazz.“ (SZ 11/24)

„Er war eine der letzten Entdeckungen des genialen Talent-Scouts Quincy Jones. Und Pianist Alfredo Rodríguez bestätigt nun im Münchner Prinzregententheater auch mit einer furiosen Show den Ruf der kürzlich verstorbenen Musiklegende, ein untrügliches Gespür für besondere Talente gehabt zu haben. Wie der 39-jährige Kubaner über die Tastatur wirbelt, halbsprecherische Tempo- und Rhythmuswechsel völlig mühelos aus dem Handgelenk schüttelt, ist beeindruckend.“ (MM 11/24)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10

»Ohne Zweifel einer der besten jungen Pianisten, die ich je gesehen habe«

Quincy Jones



# Alfredo Rodríguez piano Trio

Yarel Hernández bass  
Michael Oliveira percussion

# 29.11.25

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

„Ein Befreiungsschlag mit Liszts aberwitzig virtuoser Ungarischer Rhapsodie Nr. 13. Volodos wäre nicht Volodos, wenn ihm Liszts sündhaft schwerer Notentext nicht zu einfach wäre. Da muss schon die eigene, nochmals schwierigere Fassung her. Das Salzburger Publikum, zuvor schon hochgradig begeistert, tobt entsprechend. Vier Zugaben, von Rachmaninow bis Bach alles dabei. Ein großer Klavierabend.“ (BR Klassik 8/24 zum Salzburger Festspiel-Resital)

„Beim Auftritt von Arcadi Volodos bei den Salzburger Festspielen kommt die technische Virtuosität immer wieder fast beiläufig daher. Immer wieder verblüffend ist da auch die große Farbpalette und die immense Klangfülle in seinem Spiel, die der Pianist noch in stärksten Forte-Ausbrüchen auf dem Steinway akribisch formt.“ (Salzburger Nachrichten 8/24)

„Bravi und stehende Ovationen.“ (Hamburger Abendblatt über Elbphilharmonie Rezital 4/24)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10

»Fantasie, Leidenschaft und eine phänomenale Technik«

New York Times



# Arcadi Volodos Klavier

Franz Schubert: Sonate A-Dur D 959  
Robert Schumann: Davidsbündlertänze op. 6  
Franz Liszt/Arcadi Volodos: Ungarische Rhapsody Nr. 13  
a-Moll S. 244/13

# 2.12.<sup>25</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

*The World Famous Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Wil Saldens kongenialen Nachfolger Uli Plettendorff verzaubert sein Publikum mit White Christmas, A Christmas Love Song, Santa Claus Is Coming To Town, Let It Snow, aber auch mit den Welthits wie In The Mood, Moonlight Serenade & vielen mehr. Wer kennt sie nicht, die weltbekanntesten Christmas-Songs, perfekt im Glenn Miller Stil arrangiert und im Sweet- und Swing-Sound präsentiert von den Moonlight Serenaders mit der Bandsängerin und dem Bandleader gesungen, sorgen für weihnachtliche Stimmung.*

## »Swinging Christmas«

# The Original Glenn Miller Orchestra

directed by Uli Plettendorff  
& die  
**The Moonlight Serenaders**

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10



# 3.12.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Prinzregententheater

*Avishai Cohen spielt längst auf Augenhöhe mit seinen Idolen – ein Weltstar, der mit Herbie Hancock, Chick Corea, Wynton Marsalis, der R'n'B-Sängerin Alicia Keys und dem Israel Philharmonic Orchestra, musiziert hat. Mit seiner Musik voller Neugierde und Offenheit bewegt sich Cohen zwischen Orient und Okzident und gehört mittlerweile zu den stilprägendsten Bassisten. Nach ihrem fulminanten Konzert präsentiert er mit seinen jungen kongenialen Musikkollegen sein neues Programm.*

*„Das Trio war Feuer und Flamme. Ihre Songs waren klanglich so vielschichtig. Fast unglaublich, dass nur drei Instrumente solche Klänge erzeugten. Schlagzeugerin Roni war durchwegs herausragend. Sie brachte eine wilde Intensität und Leidenschaft und gleichzeitig ein wahnsinnig präzises, aber lockeres Rhythmusgefühl mit.“  
(The Strand London/London Jazz Festival)*

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818181

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/  
53,20/44,40

## »Cohens Trio – Feuer und Flamme«



# Avishai Cohen

acoustic bass, vocals

**Guy Moskovich** piano  
**Roni Kaspi** percussion

# 7.12.<sup>25</sup>

2. Adventsonntag, 18 Uhr  
Allerheiligenhofkirche

Der Weg durch den Advent zu Weihnachten hin ist gesäumt von wunderbarer Musik ganz unterschiedlicher Stilistik und Charakteristik. Die Arcis-Vocalisten schlagen in Kammerchor-Besetzung den Bogen von innigen Marienliedern, traditionellen adventlichen Weisen wie „Adeste fideles“, „Still, still“ oder „Fröhliche Weihnacht überall“ und festlichen Chören und Chorälen aus Bachs Kantaten und Händels „Messiah“ hin zu zeitgenössischen a-cappella-Sätzen und bekannten englischen Weihnachtsliedern. Dazu treten besinnliche Texte zur Adventszeit und solistische Lieder und Arien. Am Ende sind alle Hörenden eingeladen, sich mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ einzuschließen in den musikalischen Reigen.

# Festliches Adventssingen

# Arcis- Vocalisten

**Isabella Gantner** Sopran

**Katja Schild** Sprecherin

**Julian Schulz** Orgel

**Thomas Gropper** Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 62,00/55,40/48,80/40,00

**BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH**

Schlehubuschstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung & Projektplanung: Nicolaus Schreyer & Alexandra Schreyer

Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München

Bild Cover: „A Vase of Flowers with a Watch“, Mitte 17. Jhd., Künstler unbekannt (Willem van Aelst zugerechnet), Ashmolean Museum, University of Oxford · Änderungen vorbehalten!

# 13.12.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Aufgeloaded bis in die letzte Batteriezeile: Philipp Hochmairs Hoffmansthal-Version „Jedermann reloaded“ ist Starkstrom fürs Theater – ein Ritual-Event.

Philipp Hochmair, Meisterschüler von Klaus Maria Brandauer, ist Jedermann und – jetzt auch der neue „Jedermann“ der Salzburger Festspiele, ein wahrer Experte für das Stück. In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthal's Stück zu einem vielschichtigen Monolog. Sein Jedermann ist ein Rockstar. Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds der Band „Die Elektrohand Gottes“ verwandelt Hochmair das 100 Jahre alte Mysterienspiel in ein apokalyptisches Sprech-Konzert. Das Thema ist zeitlos und zugleich ewig gültig: „Was bleibt von meinem Leben übrig, wenn es ans Sterben geht?“

„Der energetische Schauspieler macht aus dem alten Mysterienspiel einen mitreißenden Psychotrip als One-Man-Show. Hochmair lebt ihn, diesen Jedermann.“ (SZ)

€ 75,20/67,50/60,90/54,30/  
47,70/42,20

# »Jedermann Reloaded«



# Philipp Hochmair

der »Jedermann«  
der Salzburger Festspiele

& die Band »Die Elektrohand Gottes«

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 16.12.<sup>25</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungewohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll.

Mit Liedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ blickt Quadro Nuevo zurück in die Jahrhunderte und setzt des Menschen Suche nach Trost und Liebe musikalisch um.

Das akustisch-instrumentale Quartett spielt zur Vorweihnachtszeit eine sehr persönliche Auswahl an stimmungsvollen Melodien religiösen oder spirituellen Ursprungs, die sich von schillernden Jazzharmonien nähren, von ungeraden, meditativen oder funkigen Rhythmen bis hin zu Klezmer-inspirierten Improvisationen.

## »Das besondere Konzert in der vierten Jahreszeit«



# Quadro Nuevo

**Mulo Francel**   **Didi Lowka**  
Saxophon, Klarinetten Kontrabass, Percussion

**Andreas Hinterseher**  
Akkordeon, Bandoneon, Trompete

**Philipp Schiepek** Gitarre

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/  
53,20/44,40

# 20.12.<sup>25</sup>

Samstag, 16 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

**Das Weihnachtsoratorium als 1-stündiges Familienkonzert**

In diesem 1-stündigen Familienkonzert erzählt und moderiert Dirigent Thomas Gropper Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium mit vielen Ausschnitten mit Gesangs-Solisten, dem großen Chor und dem großen Orchester. Eine vorweihnachtliche Entdeckungsreise für die ganze Familie!

Wie schafft es Bach, die Weihnachtsgeschichte in Musik zu übersetzen? Hat Bach diese Musik echt erstmal für andere Anlässe und Texte geschrieben? Was sind das für Instrumente im Orchester? Und wie macht es Bach, dass die Engel so himmlisch, die Hirten erst so staunend, dann so aufgeregt klingen? Gott als großer König und als kleines Kind – wie kann man das in Musik zeigen? Alles dreht sich, neben den wunderbaren Ausschnitten aus dem Weihnachtsoratorium, um neugierige Familien und wissbegierige Kinder.

Erwachsene: € 40,00/29,00  
Kinder bis 14 Jahre ermäßigt:  
€ 29,00/18,25

## »Ich steh an deiner Krippen hier«



Johann Sebastian Bach

# Weihnachtsoratorium für Kinder

## Arcis-Vocalisten & Solisten

& das Barockorchester

## »L'Arpa festante«

## Thomas Gropper Leitung

**20.12.<sup>25</sup>**

Samstag, 19 Uhr  
Herkulesaal der Residenz



*„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf.“ Friedrich Nietzsche*

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichterbaum, Spekulatius und Butterzeug. Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!“ und dem folgenden Choral „Wie soll ich dich empfangen?“ erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murmelnden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neu geborene Christkind willkommen.

€ 88,00/80,30/72,61/64,91/  
55,00/41,81

**»Jauchzet, frohlocket«**

**Johann Sebastian Bach**

# Weihnachtsoratorium

**Arcis-Vocalisten**

& das Barockorchester

**»L'Arpa festante«**

**Isabella Gantner** Sopran

**Regine Jurda** Alt

**Georg Poplutz** Tenor

**Matthias Horn** Bass

**Thomas Gropper** Leitung

**Johann Sebastian Bach:**

Weihnachtsoratorium für Solisten, Chor und Orchester  
BWV 248 Kantaten Nr. I, II, III & VI

**Platzgenaue Online-Buchung:**

**[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)**

**31.12.<sup>25</sup>**

Mittwoch, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

**»Die große Silvester-  
sause«**

€ 78,50/69,70/64,20/56,50/48,80/42,20

# Blechs Schaden mit Bob Ross

*Sie nennen sich auch die Fremdenlegion der Münchner Philharmoniker, die elf Blechbläser und der eine Schlagzeuger aus sechs verschiedenen Ländern – allesamt Vollblutmusiker auf höchstem Niveau. Münchens Kultensemble Blechs Schaden präsentiert unter der Leitung des quiriligen Schotten Bob Ross zum Jahreswechsel Jazz und Klassik, Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität. Blechs Schaden: Das ist die Mischung aus Last Night of the Proms und Wiener Neujahrskonzert.*

*Freuen Sie sich auf das traditionelle Konzert zum Jahresbeginn – und vergessen Sie die Taschentücher nicht, denn Sie werden Tränen lachen.*





# 14.1.<sup>26</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Prinzregententheater

„Lukas Sternaths Anschlag war präzise und hell, aber er war in den lyrischen Passagen des Konzerts am besten. Mit einem Klang, der sich von dem Levits unterscheidet, hat Sternath dennoch die unheimliche Gabe seines Lehrers, durch das Klavier zu kommunizieren, als wäre es ein stimmiges Cello. Seine Gedanken, reif und überlegt, hätten nicht lebendiger ausgedrückt werden können.“

(New York Times.com 8/24)

„Dass ihm ein großer pianistischer Weg vorbestimmt ist, war gleich zu hören, als Lukas Sternath sein Solorecital in der Alten Oper mit Beethovens „Eroica-Variationen“ eröffnete. Besonders packend erlebte man die pulsierenden „Grandioso“-Abschnitte sowie die fugierten Stellen, denen Sternath eine große Akkuratess mit, passend zu Liszt, fast satanischem Ausdruck zuteilwerden ließ.“

(Pianistische Hoffnung  
Rhein-Main-Zeitung 10/24)

## »Willkommen im Olymp der Pianisten«



# Lukas Sternath Klavier

Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur D 960  
Sergei Prokofjew: Klaviersonate Nr. 8 B-Dur op. 84

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 27.1.<sup>26</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

„Standing Ovationen für Dovgans Rezital und ihr sich gleichermaßen durch exemplarische Klarheit wie intellektuelle Durchdringung auszeichnendes Bach-Spiel.“

(Die Presse 4/24)

„Alexandra Dovgan triumphiert im Teatro Colon: Die Werke mit enormen technischen Schwierigkeiten und kolossalen künstlerischen Herausforderungen glanzvoll meisterte, war niemand anderes als ein wunderschönes Mädchen von nur 17 Jahren. Wenn Yuja Wang und Daniil Trifonov in dieser Saison erstaunlich und faszinierend waren, dann muss man sie mit diesen wahrhaftigen Titanen der Weltbühne auf eine Stufe stellen.“ (La Nacion Buenos Aires 8/24)

„Alexandra Dovgan ist eines der herausragendsten Klavierphänomene des letzten Jahrzehnts. Wie ihr Lehrer Sokolov verfügt sie über ein musikalisches Fundament, das aus dem Rahmen fällt. Alles deutet darauf hin, dass diese Pianistin dazu bestimmt ist, einen der Plätze einzunehmen, der für die Größten der Größten reserviert ist.“ (Palau De La Musica/Revista Musical Catalana Barcelona 5/24)

€ 68,60/63,10/56,50/49,90/  
44,40/37,80

## »Pianisten-Star von morgen«

Die Presse 4/24



# Alexandra Dovgan Klavier

Johann Sebastian Bach: Toccata e-Moll BWV 914  
Franz Schubert: Sonate Nr. 21 c-Moll D 958  
Frédéric Chopin: Barcarolle op. 60 & Sonate Nr. 3 op. 58 b-Moll

€ 68,60/63,10/56,50/49,90/  
44,40/37,80

**29.&30.1.<sup>26</sup>**  
Donnerstag & Freitag  
20 Uhr  
Prinzregententheater

»Das wahrscheinlich unterhalt-  
samste Klavierkonzert der Welt«

Offizieller Steinway Artist Joja Wendt, Meister des exzellenten ausdrucksstarken Klavierspiels und der Formel-1-Mann mit einem Tempo an den Tasten, dem das bloße menschliche Auge nicht folgen kann. Joja Wendt am Flügel zu erleben bedeutet nicht nur Perfektion pur, sondern auch Leidenschaft, Temperament und eine große Portion Humor, mit der er das Publikum schon vor der Pause zu Standing Ovations hinreißt.

In 2026 präsentiert er in seinem brandneuen Programm Klavierkunst und Unterhaltung auf Weltklasse-Niveau: Augenzwinkernd bezeichnet der Virtuose sein neues Bühnenwerk als „das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt“!



**Joja** piano  
**Wendt**

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818181

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/  
53,20/44,40

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

**8.2.<sup>26</sup>**

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

»Unglaublicher  
Farbreichtum« SZ

Xavier de Maistre gehört zu jener Elite von Solokünstlern, denen es gelingt, die Grenzen des auf ihrem Instrument Möglichen immer wieder neu zu definieren. Seine musikalische Vision führte ihn zur Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Sir André Previn, Sir Simon Rattle, Riccardo Muti, Philippe Jordan und Kristjan Järvi. Er spielt auf einem Instrument von Lyon & Healy.

„Das Münchner Kammerorchester: Passioniertes Musizieren auf der Stuhlkante mit ansteckender Spielfreude, glasklarer Transparenz und scharfen Akzenten selbst in rasendem Tempo. Chapeau!“  
(Münchner Merkur)



**Georg Friedrich Händel:**

Konzert Nr. 1

**C. P. E. Bach:**

Streichersinfonie G-Dur W 182/1

**Georg Friedrich Händel:**

Konzert Nr. 2

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Divertimento D-Dur K 136

**François-Adrien Boieldieu:**

Konzert C-Dur

€ 95,00/85,10/77,40/68,60/  
59,80/47,70

**Xavier**  
**De Maistre** Harfe  
& **Münchener**  
**Kammerorchester**  
**Daniel Giglberger** Leitung

10.2.<sup>26</sup>

»God save the Ukulele«

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/51,48/42,68

# Ukulele Orchestra of Great Britain

Ein musikalisch-humoriges Gesamtkunstwerk erster Güte: Seit 35 Jahren sind die Rock-Stars der „Bonsai-Gitarre“ weltweit erfolgreich, ob bei der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle, in der Londoner Royal Albert Hall, der Carnegie Hall oder dem Sydney Opera House oder mit Robbie Williams, Cat Stevens und Madness! Ihre erklärte Mission: Dem Ernst des Lebens mit aller Kraft entgegenzuwirken. Charme, britisch-trockenem Witz, überraschenden Arrangements, musikalischem Können, tiefsinnigen Überraschungen und schierer Spielfreude – The Ukulele Orchestra of Great Britain hat sich damit zu einer international renommierten Institution entwickelt. Ein unkomisches, klingendes, singendes, atemberaubendes und fußstampfendes Zusammentreffen von Post-Punk-Performance und unvergessenen Oldies!



16.2.<sup>26</sup>

»Großes Alpenglühen«

Rosenmontag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Virtuos präsentieren die Alpin Drums in ihrer spektakulären neuen Show „Alpenglühen“ die gesamte Bandbreite der Percussion-Kunst und lassen es mit viel Witz und Wumms ordentlich krachen. Das Quartett rund um Ausnahmemusiker Toni Bartl drummt auf allem, was ihnen unter die Finger kommt, bis Sticks, Klöppel und Löffel glühen und die Spannung sich in einem fast wortlosen Humor entlädt. Da grooven Werkzeugkästen und Milchkannen zu klatschenden Händen, fliegen Messer in atemberaubendem Tempo auf ein Brotzeitbrett, das nur Sekunden später als tönender Tischtennisschläger den Takt angibt. Akrobatisch geht es weiter mit einem mitreißenden Klopf-, Klepper- und Klappstuhltanz, dem ein virtuos Solo auf Suppenlöffeln folgt. Und mit dem satten Sound von vier Holzfassln können selbst Kodotrommler kaum mithalten. Der Takt der Axt, das Rauschen der Sense, das Zischen des Melkens – das Leben in den Bergen ist Rhythmus pur. Und tatsächlich: „Die Alpen glühen!“



# Alpin Drums

Hans Mühlegg Bodo Matzkeit  
Jörg Regenbogen  
Raimund Bierling & Toni Bartl

€ 69,60/64,10/57,50/50,90/  
45,40/39,90

„Eine Kreativität, die alles Denken in einfachen musikalischen Kategorien unmöglich machte.“ (Aachener Zeitung)

# 28.2.<sup>26</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Astor Piazzollas Markenzeichen war das Quintett: Bandoneon, Violine, Klavier, E-Gitarre und Kontrabass. Sein offizielles Nachfolgerprojekt, das Quinteto Astor Piazzolla aus Buenos Aires, kuratiert von seiner Witwe Laura Escalda Piazzolla, wurde 1998 mit fünf herausragenden, virtuosos Musikern gegründet, die sich in der Musiklandschaft von Piazzolla ästhetisch zusammengefunden haben. In zahlreiche Welttourneen wird es für seine rauschhaften Tango-Ohrwürmer von „Adios Nonino“, „Thriller“ über „Soldadito“, „Triunfal“ und „Oblivion“ bis hin zum unvergesslichen „Libertango“ bejubelt und gefeiert.

»Voller Intensität & Genialität«

# Quinteto Astor Piazzolla de Argentina

**Pablo Mainetti** bandoneon **Nicolás Guerschberg** piano  
**Serdar Geldymuradov** violin  
**Armando de la Vega** guitar **Daniel Falasca** double bass

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/53,20/44,40



# 1.3.<sup>26</sup>

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

Andreas Ottensamer verfügt über jenes vielbeschworene gewisse Etwas. Mit dem betörenden Klang seiner Klarinette – „rund und voluminös und von spektakulärer Präsenz“ so die Presse – größter musikalischer Intelligenz, detailgetreuen Interpretationen und natürlich mit seinem unwiderstehlichen Wiener Charme hat der furoremachende Halb-Ungar die Herzen der Zuhörer in Windeseile erobert. Als Gewinner des renommierten „Neeme Jarvi Preis“ des Gstaad Menuhin Festival ist er mittlerweile auch gefragter Dirigent.

„Das anmutig-präzise und klangschön aufspielende Mozarteumorchester zeigte unter der Leitung von Andreas Ottensamer im ausverkauften Mozarteum Weltklasse.“  
(Passauer Neue Presse)

„Das Münchner Kammerorchester: Passioniertes Musizieren auf der Stuhlkante mit ansteckender Spielfreude, glasklarer Transparenz und scharfen Akzenten selbst in rasendem Tempo. Chapeau!“ (MM)

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622  
& Jupiter-Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551

€ 95,00/85,10/77,40/68,60/  
59,80/47,70

»Spektakuläre Präsenz«



# Andreas Klarinette Ottensamer

& das Münchener  
Kammerorchester  
Yuki Kasai Konzertmeisterin

# 2.3.26

Montag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

*Faszinosum Kissin: Er ist einer dieser Pianisten, die ganz und gar mit der Musik verschmelzen; aus denen der Klang wie eine Urgewalt herauszuströmen scheint.*

*„Sobald die Bassnoten in Chopins f-Moll-Fantasie sprudeln und strömen, ist der russische Romantik-Zampano ganz in seinem Element. Das allerdings nicht nur wegen seiner technischen Superkräfte, sondern auch dank der Grazie seiner Kunst. So üppig Kissin das notenreiche Geschehen dahinrauschen lässt, so fein strukturiert er es zugleich: Hier ein sinnstiftender Lautstärkenverlauf, dort eine gliedernde Tempo-Nuance. Es wirkt, als würde hier jemand zugleich seine Meisterschaft im Rodeo und in den Finessen des Dressurreitens beweisen.“*

*(„Klavirtuose Evgeny Kissin im Wiener Musikverein“*

*Der Standard Wien, Feb. 24)*

»**Kristallin pure Klanglichkeit  
& geheimnisvoller Glanz**« AZ

# Evgeny Kissin Klavier

**Ludwig van Beethoven:**

Klaviersonate Nr. 7 D-Dur op. 10/III

**Frédéric Chopin:**

Mazurka Nr. 27 e-Moll, Nr. 29 As-Dur, Nr. 35 c-Moll,  
Nr. 39 B-Dur & Nr. 51 f-Moll

**Robert Schumann:**

Kreisleriana op. 16

**Nikolai Jakowlewitsch Myaskovsky:**

Klaviersonate Nr. 2 fis-Moll op. 13

€ 118,58/99,88/80,08/61,38/  
45,98/37,18

Platzgenaue Online-Buchung:

👉 [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de) 👈



# 7.3.<sup>26</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

## Der Liebe zuliebe – ein literarisch-musikalischer Abend mit dem Konstantin-Wecker-Trio

Mal streitbar, mal besinnlich, mal sanft – immer leidenschaftlich: So kennt und liebt das Publikum den Poeten und Musiker Konstantin Wecker. Er ist nicht nur ein begnadeter Liedermacher, sondern auch eine wichtige Stimme einer ganzen Generation. Ein unbeugsamer Mahner und Kämpfer gegen Krieg und Faschismus. Mit seinen Liedern und Texten tritt er seit vielen Jahrzehnten ein für Gerechtigkeit und Frieden und ein achtsameres, liebevolleres Miteinander.

Mit seinem neuen Bühnenprogramm wird Konstantin Wecker gemeinsam mit Jo Barnikel (Flügel, Keyboard) und Fany Kammerländer (Cello) sein neues Buch aufspannende Weise mit seinem musikalischen Werk verknüpfen und „Der Liebe zuliebe“ zu einem einzigartigen Erlebnis machen; voller Musik, Poesie, Mystik – und Liebe.

€ 98,30/88,40/80,70/71,90/  
63,10/49,90

## »Der Liebe zuliebe«



# Konstantin Wecker

Gesang & Klavier

Fany Kammerländer Cello  
Jo Barnikel Klavier & Keyboard

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 21.3.<sup>26</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

## »The Soul of Klezmer«



David Orlowsky – Klezmer-Klarinettist der jungen Generation – bewegt die Zuhörer in seinen Konzerten mit magischen Klängen, so inbrünstig und tragend wie es ansonsten nur noch die menschliche Stimme kann. „Bei David Orlowsky scheint sich die Klarinette in ein menschliches Wesen zu verwandeln“, schwärmte das Hamburger Abendblatt von der singenden Qualität seines ausdrucksstarken Spiels.

Der preisgekrönte Klarinettenzauberer und die fulminant aufspielenden CHAARTS Chamber Artists verneigen sich jetzt mit „The Soul of Klezmer“, vor der jüdischen Musik und verweben traditionelle Klezmer-Klassiker mit zeitgenössischeren Melodien und eigenen Kompositionen.

„David Orlowsky geht über das folkloristische Ausdrucksspektrum seines Instruments weit hinaus, spinnst fein leuchtende Kaskaden, setzt dem Aufbruch der Streicher scharfe Triller entgegen, entfaltet sich in freier Improvisation und entfesselt eine wilde Ekstase des Tanzes.“ (Die Welt)

€ 75,20/67,50/60,90/54,30/  
47,70/42,20

# David Orlowsky

Klarinette

## CHAARTS Chamber Artists

# 22.3.<sup>26</sup>

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

»Artist in Focus«

Zweite Matinee

Fazil Say, Lyriker und Tastenlöwe, Interpret und Komponist. Und Mozart – ja einfach Mozart. Für jeden, der den Pianisten schon mal im Konzert erlebt hat, ist das eine eindrucksvolle Symbiose. Die Musik unter seinen Händen scheint unmittelbar dem Moment zu entspringen, scheint ihm wie in einer Improvisation aus den Fingern zu fließen. Aber die fantastischen Gestalten, die da beim Spiel entstehen und den Raum erobern: Ihnen lauscht Fazil Say so gebannt wie wir Zuhörer – so, als seien sie schon ganz losgelöst von seinem Spiel. Es ist, als würde er sich selbst zuhören – und dabei staunen wie wir.

# »Mozart, mein Mozart«



# Fazil Say

Klavier

# Aslihan And

Querflöte

# & das Münchener Kammerorchester

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41 & Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo)

**Fazil Say:** „Bosphorus Romance“ für Flöte, Klavier und Kammerorchester (Weltpremiere) · **Wolfgang Amadeus Mozart:** Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818171

€ 112,60/98,30/78,50/65,30/  
51,00/41,10

# 27.3.<sup>26</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

# »Jazzpoetische Alchemie«



Brad Mehldau, der von der New York Times als „einflussreichster Jazzpianist der letzten 20 Jahre“ bezeichnet wurde, hat die Möglichkeiten des Jazzpianos mehr erweitert und verfeinert als jeder andere Künstler im letzten Vierteljahrhundert. Der Amerikaner fasziniert mit seinem dichten, elegisch-romantischen Spiel, seiner unglaublichen Virtuosität und einnehmenden Musikalität. Dabei sind es die unterschiedlichsten Einflüsse, die in dem Mehldau'schen Kosmos verschmelzen und die Musik zeitlos und spannend machen. Der neunfache Grammy-Preisträger, Bassist, Komponist und Bandleader Christian McBride ist eine Koryphäe, die von Jazz über R & B, Pop/Rock und Hip-Hop/Neo-Soul bis hin zu klassischer Musik immer wieder nach neuen Höhen strebt.

„Mit Christian zu spielen ist beglückend und beängstigend zugleich. Sein Niveau an Raffinesse und Swing, an emotionaler Kraft und Anmut ist unübertroffen.“

(Brad Mehldau)

„Mehldau erreicht eine fast spirituelle Resonanz, die Akkorde hallen nach wie ein Amen.“

(Time Magazine)

€ 85,10/77,40/71,90/65,30/  
55,40/45,50

# Brad Mehldau

piano

# Christian McBride

bass



**3.4.<sup>26</sup>**

**Karfreitag, 18 Uhr  
Herkulessaal der Residenz**



*J. S. Bachs „Matthäus-Passion“ – ein Gipfelwerk unserer Musikgeschichte, das die Dramatik des Passionsgeschehens zu einem musikalisch-theologischen Ganzen formt.*

*„Zwischen gefühlvoll gesungenen Arien und geifernden Turbae-Chören: Humanität versus Unrecht und Tod. Mit seinen Arcis-Vocalisten gewinnt Thomas Gropper plastischen Ausdruck, verzichtet aber auf martialisch herauschmetternde Bekenntnisse. Die Choräle dürfen wunderbar sinnlich strömen – so lässt sich das Geheimnis des Glaubens viel wirkungsvoller verkünden.“ (SZ)*

€ 95,00/85,10/77,40/68,60/  
59,80/47,70

**Johann Sebastian Bach**

# Matthäus-Passion

## Regensburger Domspatzen

### Arcis-Vocalisten

& das Barockorchester

### »L'Arpa festante«

**Judith Spießer** Sopran

**Hanna Roos** Alt

**Nikolaus Pfannkuch** Tenor

**Thomas Scharr** Bass (Arien)

**Alban Lentzen** Bass (Jesusworte)

**Thomas Gropper** Leitung

**Johann Sebastian Bach:** „Matthäus-Passion“ Oratorium  
für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245

**17.4.<sup>26</sup>**

**Freitag, 20 Uhr  
Prinzregententheater**

*Sona Jobarteh, als Tochter einer Griot-Dynastie in London geboren, gilt als wegweisende musikalische Ikone afrikanischer Musik. Und Sonas ist nicht nur eine begnadete Sängerin, sondern auch die erste weibliche Kora-Spielerin Westafrikas. Die Kora – ein Griot-Harfeninstrument mit 21 Saiten – wird üblicherweise ausschließlich von Männern gespielt, die die Spieltechnik an ihre Söhne weitergeben. Nach ihrem Studium am Royal College of Music und der Purcell School of Music in London genießt sie größten Respekt unter ihren männlichen Kollegen. Bei dem Star der afrikanischen Musik Salif Keita und Cassandra Wilson war sie Support-Act. Einzigartig verbindet sie die Einflüsse der Moderne mit traditioneller afrikanischer Musik und bleibt damit den wunderbaren Wurzeln ihrer Heimat verbunden.*

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818181

€ 80,70/73,00/67,50/62,00/  
53,20/44,40

**»Queen of African Harp«**



# Sona Jobarteh

vocal & kora

**Sidiki Jobarteh** balafon

**Eric Appapoulay** guitar & vocal

**Bambo Cissokho** percussion & vocal

**Andi McLean** bass & vocal

**Yuval Wetzler** drums & vocal



**18.4.**<sup>26</sup>

**Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater**

„Instrumentbeherrschung, Intonationsgenauigkeit, Verzierung- und Vibratokultur und Klangbalance sind selbstverständliche Bedingungen, um den jeweils eigenen Charakter, die „Persönlichkeit“ der Quartette auszugestalten. Das gilt auch für ein Solistenquartett wie das um die grandiose Julia Fischer. In den Jahren ist eine Formation erwachsen, die ihr anfangs solistisches Streben überzeugend in ein vitales Miteinander aus symphonischem Geist verwandelt hat. Welch enorme Ausdrucksenergien!“ (SZ)

An der Weltspitze der Geigenelite verkörpert Julia Fischer künstlerische Vielseitigkeit in Perfektion. Seit 15 Jahren verzaubert das Julia Fischer Quartett sein Publikum.

»Die glorreichen Vier« sz

# Julia Fischer

Violine

# Fischer

# Quartett

Violine  
**Alexander Sitkovetsky**  
Viola  
**Nils Mönkemeyer**  
Violoncello  
**Benjamin Nyffenegger**

**Franz Schubert:** Quartettsatz c-Moll D 703  
**Dmitri Schostakowitsch:** Quartett Nr. 3 in F-Dur op. 73  
**Johannes Brahms:** Quartett Nr. 2 a-Moll op. 51

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/53,20/44,40

**19.4.**<sup>26</sup>

**Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater**

Rudolf Buchbinder zählt zu den legendären Interpreten unserer Zeit. Die Autorität einer mehr als 65 Jahre währenden Karriere verbindet sich in seinem Klavierspiel auf einzigartige Weise mit Esprit und Spontaneität. Tradition und Innovation, Werktreue und Freiheit, Authentizität und Weltoffenheit verschmelzen in seiner Lesart der großen Klavierliteratur. Die Diabelli-Variationen durchziehen das Leben des Pianisten wie ein Leitmotiv und immer tiefer dringt er in die Geheimnisse dieses Zyklus und seines Schöpfers ein. Mit der unaufgeregten Routine eines Grandseigneurs spielt die Klavierlegende Schubert und Beethoven: Freude an purer Virtuosität!

»Brillanter Höhepunkt!«



**Franz Schubert:**  
Vier Impromptus D. 935  
**Ludwig van Beethoven:**  
33 Veränderungen über einen  
Walzer von Diabelli op. 120

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 8181 81

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/  
53,20/44,40

# Rudolf Klavier

# Buchbinder

**Platzgenaue Online-Buchung:**

**www.bellarte-muenchen.de**



**26.4.**<sup>26</sup>

**Sonntag, 19 Uhr  
Isarphilharmonie**

## »40. Bühnenjubiläum«

Vier Jahrzehnte auf der Bühne gehören ordentlich gefeiert. Und mit wem ginge das besser, als mit Bayerns kultigsten Rock'n'Rollern Günter Sigl und Barney Murphy von der Spider-Murphy-Gang und der Kabarett-Überfliegerin Monika Gruber? Dass auch noch der Boogie-Woogie-Gott Axel Zwingenberger, der Mundharmonika-Virtuose Albert Koch und die Bayerische Philharmonie dabei sind, verspricht ein Konzert der Superlative.

# Martin Schmitt

piano & vocal

& seine Gäste

**Monika Gruber** Kabarett

**Günter Sigl & Barney Murphy**

von der **Spider Murphy Gang**

**Axel Zwingenberger** piano

**Albert Koch**  
Mundharmonika

**Bayerische  
Philharmonie**

**Mark Mast** Leitung

€ 109,87/98,78/88,88/76,78/  
66,88/53,68



**28.4.**<sup>26</sup>

**Dienstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater**

## »Flamenco im Weltklasseformat«

Seit Paco de Lucia gilt er als unumstrittener König der Flamenco-Gitarre und wirkte unter anderem in Carlos Sauras „Flamenco“ mit. Er gilt als Inbegriff des „Flamenco Nuevo“! Mit exzellenter familiärer Unterstützung verwandelt der mehrfache Grammy-Preisträger das Prinzregententheater in einen exklusiven Flamenco-Club: Das formidable Zusammenwirken zweier virtuoser Flamenco-Gitarren von Vater Tomatito und Sohn José del Tomate, der dramatische Wechselgesang von Kiki Cortiñas und Morenito de Illora sowie Joni Cortés' virtuoser Cajon-Einsatz. Und – als wären es der Superlative nicht genug – die atemberaubende Tänzerin Karime Amaya mit einer Darbietung der Extraklasse!



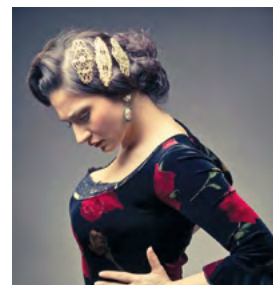
flamenco guitar  
**Tomatito**

flamenco guitar  
**José del Tomate**

Joni Cortés percussion  
Morenito de Illora vocals

Kiki Cortiñas vocals  
danza

**Karime Amaya**



€ 80,70/73,00/67,50/62,00/  
53,20/44,40

# 3.5.<sup>26</sup>

Sonntag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Chefdirigent Kirill Petrenko hat die Arbeit mit den weltberühmten Berliner Philharmonikern als Lebensaufgabe bezeichnet. „Für mich ist das die größte Aufgabe meines Lebens“, sagte dieser fantastische Künstler, dessen Dirigate nicht selten die Aura des Genialischen umgibt. Regelmäßig triumphieren Kirill Petrenko und sein klangzauberisches Exzellenzensemble in aller Welt mit genauem, leidenschaftlichem, packendem Musizieren. Wenn man solch ein Prachtorchester und einen derart wachen, spannungsgeladenen Dirigenten wie Kirill Petrenko hat, ist es ein höchst erregendes Vergnügen, wie sich die Melodien, in schärfsten, minutiös ausgeführten Details und in allen Farben, geradezu in die Seelen bohren. München freut sich auf ein Wiedererleben musikalischer Höchstleistungen – mit Recht.

„Ein Ereignis von nicht wiederholbarem Glück.“ („Nicht von dieser Welt“ SZ 10/2023 über Petrenkos Akademie-Konzert der Bayerischen Staatsoper)

# Berliner Philharmoniker



## Kirill Petrenko Leitung

**Igor Strawinsky:** „Pulcinella Suite“  
**Peter I. Tschaikowsky:** Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33  
**Ludwig van Beethoven:** Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

## Gautier Capuçon Violoncello



Gautier Capuçon, der große Botschafter des französischen Cellos, gibt sich mit lyrischem und entschlossenen Bogen der Ekstase hin. In seinen zutiefst emotionalen und ausdrucksstarken Variationen über ein Rokoko-Thema beweist Tschaikowsky, dass er stark von der Eleganz und Transparenz Mozarts und der Klassik beeinflusst war. Das fesselnde Hauptthema entführt uns in die vergangene Belle Époque mit verschnörkelten Motiven, Blattgold und lächelnden Cherubinen.

„Gautier Capuçon versteht es wie kein anderer, sein Instrument zum Singen zu bringen. Er verschmilzt mit ihm, entlockt ihm wahrhaftige Emotionen.“  
(Kurier 9/2024)

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 221,98/188,98/153,78/  
117,48/89,98/74,58

# 8.5.<sup>26</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

*Ksenija Sidorova ist die weltweit unbestrittene führende Botschafterin des klassischen Akkordeons. Ksenijas charismatische Auftritte zeigen nicht nur die einzigartigen Fähigkeiten ihres Instruments, sondern auch ihre eigene intensive Leidenschaft und ihr atemberaubendes Können – kurz „Eine Offenbarung.“ (The Telegraph)*

*Das „Signum Saxophone Quartet“ ist alles – außer gewöhnlich: Vier herausragende Saxophonisten, musikalische Grenzgänger, bei denen eine tiefe Hingabe zum klassischen Streichquartettklang Hand in Hand geht mit großer Begeisterung für die Rockklassiker unserer Zeit. Dazu ein unvergleichliches Charisma, das dem beeindruckenden, virtuosen Können von Blaz Kemperle, Jacopo Taddei, Alan Lužar und Aram Poghosyan das Sahnehäubchen aufsetzt. Ein musikalisches Feuerwerk voller Emotionen – geprägt von einer unstillbaren Neugier nach stilistischen Grenzerfahrungen und der unbeirrten Suche nach dem perfekten Ensembleklang.*

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10



# Ksenija Sidorova Accordeon & das Signum Saxophone Quartet

**Johann Sebastian Bach:** Toccata & Fuge d-Moll BWV 565  
**Igor Stravinsky:** Suite aus „Petrouschka“ • **George Gershwin:** 3 Preludes • **Sergei Voitenko:** „Revelation“ für solo accordion  
**Viet Cuong:** Beggar's Lace aus „Prized Possessions“ für Saxophone quartet • **Max Richter:** „On The Nature Of Daylight“  
**Arturo Marquez:** Dánzon No. 2 • **Astor Piazzolla:** „Vayamos al diablo“

# 10.5.<sup>26</sup>

Sonntag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

*„Der Pianist Grigory Sokolov kann alles spielen – das Haus ist immer voll und das Publikum hängt an seinen Fingern. Und die sind magisch. Die Delikatesse im Anschlag, Sokolovs großes Gefühl für Klänge und sein tiefes Eintauchen in die Musik machen den Pianisten zu einem Tastenphilosophen, dessen Intensität im Spiel unerreicht ist und auch an diesem Abend sensationell war.“ (Pianist mit magischen Händen Ruhr-Nachrichten 11/24)*

**Bell'ArteTicket**  
089/816191  
& MT 089/54 8181 81

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

€ 106,00/93,90/84,00/  
73,00/65,30/53,20

»Der Titan« SZ/Mauró



# Grigory Sokolov Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:  
[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

15.5.<sup>26</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

*Daniil Trifonov ist einer der spektakulärsten Pianisten unserer Zeit: Jegliche Schwierigkeit transzendiert unter seinen aberwitzig geläufigen Fingern zur Essenz erfüllten Musizierens. Auch mit wenigen Noten kann er ganze Welten erschaffen. Unter seinen Händen, die jeden einzelnen Takt intelligent und intensiv gestalten, wird jedes Werk zum Ereignis. Jetzt ist er mit dem kongenialen Nikolaj Szeps-Znaider auf dem Sprung in die große Kammermusik.*

*„Was sind es für Träume, die Trifonov bereitet, klavieristische Opiumwelten von teilweise nie gehörten Farben, gipfelnd in der Fuge des letzten Satzes, die ihm umstandslos dahinrauscht wie ein grandioser Wasserfall. Er spielt in einer eigenen Liga.“ (SZ 12/23)*

*„Man fragt sich: Wie kann jemand so schnell und zugleich so kristallklar und hyperpräzise spielen, aus wahnwitzigen Sechzehntel-Läufen zudem noch verschiedene Melodien herausmeißeln und dabei quasi zum Orchester mutieren, indem er jeder Stimme in der Fuge einen individuellen Charakter verleiht?“ („Wie im Rausch“ MM 12/23)*

€ 118,58/99,88/80,08/  
61,38/45,98/37,18

»Reinste Magie« MM 12/23

# Daniil Trifonov Klavier

# &

# Nikolaj Szeps-Znaider Violine

**Clara Schumann:** 3 Romanzen op. 22

**Robert Schumann:** Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121

**Anton von Webern:** Vier Stücke für Violine & Klavier op. 7

**Ludwig van Beethoven:** Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47  
„Kreutzer-Sonate“

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)



# 12.5.<sup>26</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Große Gefühle und große Stimme: Mariza, Portugals berühmteste Fado-Interpretin sorgt immer wieder für bewegende Konzerte. Wohl kaum jemand interpretiert den süßen „portugiesischen Blues“ so eindrucksvoll wie sie. Ihre atemberaubende Ausstrahlung und künstlerische Leidenschaft, ihre intuitive Bühnenpräsenz und schwindelerregende Stimme haben dem Fado – Lissabons klingender Metapher für Melancholie und ungestillte Sehnsucht – weltweiten Triumph beschert. Wer einmal dabei war, wenn Mariza subtil mit ihrem Publikum flirtet, es umgarnt, verführt und zutiefst befriedigt wieder entlässt, wer sie einmal mit ihrer samtweichen Sprechstimme zu einem Saal voller Menschen hat reden hören, um gleich darauf von der schieren Sturmgewalt ihrer Singstimme in den Sitz gedrückt zu werden, wird verstehen, was gemeint ist.

„Doch wieder einmal verneigten sich selbst die Fado-Traditionalisten vor dem betörenden Lamento einer Sängerin, die den süßen Welt-schmerz ganzer Generationen zum Beben bringt.“ (Spiegel.de)

€ 92,39/84,69/75,89/68,19/  
57,19/45,09

## »Amor«



# Mariza vocal & band

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 17.5.<sup>26</sup>

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

## »Artist in Focus«

### Abschluss-Matinee

„Der Pianist Fazil Say hebt mit der unbändigen Kraft seines Spiels das Publikum am Ende aus den Sitzen. Ein denkwürdiger Konzertabend.“  
(Hamburger Abendblatt 10/24)

Der Pianist Fazil Say sprengt alle Grenzen und beweist zwischen Klassik, Jazz und Improvisation seine künstlerische Vielfalt.

„Seligkeiten“: So nennt Fazil Say das, was die Musik ausdrücken kann, das, was er mit der Musik ausdrücken will. Deshalb klingt die Musik, die Fazil Say komponiert, nie abstrakt, nie avantgardistisch. Sie will Botschaft sein, sie will sprechen, ganz ohne Worte. Sie kommt bei Fazil Say von tief innen: Sie kommt von Herzen, und sie möchte wieder zu Herzen gehen.“ (Der Pianist und Komponist Fazil Say – Ein politischer Poet SWR 7/24)

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 112,60/98,30/78,50/65,30/  
51,00/41,10

## »Elysische Seligkeiten«



# Fazil Say

Klavier & Leitung  
& das Münchener  
Kammerorchester

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238 • Fazil Say: Chamber Symphony op. 62 • Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

# 21.5.26

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Ein perfekt eingespieltes Gespann – Götz Alsmann und die SWR Big Band sind seit mehr als 10 Jahren erfolgreich in Deutschland unterwegs. Sie garantieren vortreffliche Unterhaltung, ansprechende Abendgarderobe und mitreißende Musik. Jahr für Jahr ist dabei immer wieder spannend, welche Schätze des deutschen Jazzschlagers die Herren ins verdiente Rampenlicht befördern. Natürlich mit größter Passion arrangiert, vortrefflich musikalisch serviert und von Jazz-Echo-Preisträger und Trippel-Platin-Sänger Prof. Dr. Götz Alsmann wortreich zum Dahinschmelzen garniert.

Fola Dada ist seit Jahren die Bandsängerin der mit einem Grammy® preisgekrönten SWR Big Band und erhielt 2022 den Deutschen Jazzpreis als beste Vokalistin.

Auf dem Programm stehen Swing-Klassiker im Stil der 1950er und 60er Jahre. Insgesamt eine nahezu unschlagbare Kombination für einen wunderbar saftigen Swing-Abend, herrlich gegen den Zeitgeist gebürstet.

€ 97,20/87,30/78,50/69,70/  
58,70/46,60-

»Der König des Jazzschlagers – herrlich gegen den Zeitgeist gebürstet«



# Götz Alsmann vocal & piano

## Fola Dada vocal

# SWR Big Band

# 10.&11.10.26

Samstag 20 Uhr &  
Sonntag 19 Uhr  
Isarphilharmonie

»Explosiv und anmutig, berührend und verspielt – eine Band wie Pink Martini gibt es nur einmal unter dieser Sonne!«

Bell'ArteTicket  
089/8116191  
& MT 089/54 818181

Platzgenaue Online-Buchung:  
[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 92,39/84,69/75,89/68,19/57,19/45,09

# Pink Martini



# Die Bell'Arte Konzertabonnements

Sparen Sie bis zu **40%** & die Versandgebühren!

## »Take Six« (bis zu 35% Rabatt)

	Kat.	Abopreis
22.10.25 Isarphil Anne-Sophie Mutter/Yefim Bronfman/Pablo Ferrández	I	€ 580,-
11.11.25 Isarphil Igor Levit/Lahav Shani/Israel Philharmonic Orchestra	II	€ 500,-
23.11.25 Prinze Fazil Say & Münchener Kammerorchester	III	€ 400,-
2.3.26 Isarphil Evgeny Kissin Rezital	IV	€ 345,-
3.5.26 Isarphil Berliner Philharmoniker/Kirill Petrenko/Gautier Capuçon	V	€ 261,-
15.5.26 Herkul Trifonov/Szeps-Znaider	VI	€ 209,-

## »Take Four« (bis zu 35% Rabatt)

11.11.25 Isarphil Igor Levit/Lahav Shani/Israel Philharmonic Orchestra	I	€ 395,-
2.3.26 Isarphil Evgeny Kissin Rezital	II	€ 330,-
3.5.26 Isarphil Berliner Philharmoniker/Kirill Petrenko/Gautier Capuçon	III	€ 270,-
15.5.26 Herkul Daniil Trifonov/Nikolaj Szeps-Znaider	IV	€ 240,-
	V	€ 181,-
	VI	€ 145,-

## »In Recital Uno« (30% Rabatt)

1.10.25 Isarphil Igor Levit	I	€ 350,-
19.11.25 Herkul Martha Argerich/Sophie Pacini	II	€ 309,-
27.1.26 Prinze Alexandra Dovgan	III	€ 268,-
19.4.26 Prinze Rudolf Buchbinder	V	€ 226,-
15.5.26 Herkul Daniil Trifonov/Nikolaj Szeps-Znaider	V	€ 187,-
	VI	€ 154,-

## »In Recital Due« (30% Rabatt)

29.11.25 Prinze Arcadi Volodos	I	€ 318,-
14.1.26 Prinze Lukas Sternath	II	€ 281,-
2.3.26 Isarphil Evgeny Kissin	III	€ 248,-
19.4.26 Prinze Rudolf Buchbinder	IV	€ 214,-
10.5.26 Herkul Grigory Sokolov	V	€ 181,-
	VI	€ 150,-

## »Maestro Grandioso« (30% Rabatt)

	Kat.	Abopreis
11.11.25 Isarphil Igor Levit/Lahav Shani/Israel Philharmonic Orchestra	I	€ 376,-
22.3.26 Prinze Fazil Say/Münchener Kammerorchester	II	€ 321,-
3.5.26 Isarphil Berliner Philharmoniker/Kirill Petrenko/Gautier Capuçon	III	€ 258,-
	IV	€ 199,-
	V	€ 152,-
	VI	€ 121,-

## »Orchstermatineen im Prinzregententheater« (30% Rabatt)

23.11.25 Prinze Fazil Say & Münchener Kammerorchester I	I	€ 424,-
8.2.26 Prinze Xavier de Maistre & Münchener Kammerorchester	II	€ 374,-
1.3.26 Prinze Andreas Ottensamer/Münchener Kammerorchester	III	€ 318,-
22.3.26 Prinze Fazil Say & Münchener Kammerorchester II	IV	€ 274,-
8.5.26 Prinze Ksenija Sidorova & Signum Saxophone Quartet	V	€ 226,-
17.5.26 Prinze Fazil Say & Münchener Kammerorchester III	IV	€ 182,-

## »Classic à la Carte« (25% Rabatt)

Sie wählen **drei Konzerte** aus den Klassik-Abonnements aus, erhalten einen **Rabatt von 25%** und sparen sich jegliche Versandgebühren.

## »Piano Exklusiv« (30% Rabatt)

11.11.25 Isarphil Igor Levit/Lahav Shani/Israel Philharmonic Orchestra	I	€ 494,-
23.11.25 Prinze Fazil Say & Münchener Kammerorchester	II	€ 425,-
27.1.26 Prinze Alexandra Dovgan	III	€ 351,-
2.3.26 Isarphil Evgeny Kissin Rezital	IV	€ 282,-
19.4.26 Prinze Rudolf Buchbinder Rezital	V	€ 222,-
15.5.26 Herkul Daniil Trifonov/Nikolaj Szeps-Znaider	VI	€ 179,-

## »Chamber Masters« (bis zu 35% Rabatt)

22.10.25 Isarphil Anne-Sophie Mutter/Yefim Bronfman/Pablo Ferrández	I	€ 310,-
19.11.25 Herkul Martha Argerich/Sophie Pacini	II	€ 280,-
18.4.26 Prinze Julia Fischer Quartett	III	€ 244,-
15.5.26 Herkul Daniil Trifonov/Nikolaj Szeps-Znaider	IV	€ 198,-
	V	€ 153,-
	VI	€ 124,-



---

### »Meisterkonzerte« (bis zu 40% Rabatt) Kat. Abopreis

---

22.10.25	Isarphil	Anne-Sophie Mutter/Yefim Bronfman/Pablo Ferrández	<b>I</b>	<b>€ 720,-</b>
11.11.25	Isarphil	Igor Levit/Lahav Shani/Israel Philharmonic Orchestra	<b>II</b>	<b>€ 630,-</b>
29.11.25	Prinze	Arcadi Volodos Rezital	<b>III</b>	<b>€ 540,-</b>
14.1.26	Prinze	Lukas Sternath Rezital	<b>IV</b>	<b>€ 481,-</b>
8.2.26	Prinze	Xavier de Maistre & Münchener Kammerorchester	<b>V</b>	<b>€ 386,-</b>
1.3.26	Prinze	Andreas Ottensamer/Münchener Kammerorchester	<b>VI</b>	<b>€ 312,-</b>
22.3.26	Prinze	Fazil Say & Münchener Kammerorchester		
18.4.26	Prinze	Julia Fischer Quartett		
3.5.26	Isarphil	Berliner Philharmoniker/Kirill Petrenko/Gautier Capuçon		
15.5.26	Herkul	Daniil Trifonov/Nikolaj Szeps-Znaider		

---

### »Fazil Say · Artist in Focus« (25 % Rabatt)

---

#### Fazil Say & Münchener Kammerorchester

Drei Sonntagsmatineen im Prinzregententheater 23.11.25/22.3.26 & 17.5.26

**Kat. I € 253,- II € 221,- III € 177,- IV € 147,- V € 115,- VI € 92,-**

---

### Studentenabo »Take Five Classic«

---

**Fünf Konzerte nach Ihrer Wahl** aus den Klassik-Abonnements (Kat. V oder VI) **€ 75,-**

---

**Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht bis zum 20. Mai 2025 gekündigt werden. Abobearbeitung, Karten- & Rechnungszustellung ab Juni 2025. Neueinschreibung zum Abo und Einzelkartenreservierung ab sofort unter Tel. 089/811 61 91 & [ticket@bellarte-muenchen.de](mailto:ticket@bellarte-muenchen.de)**

Falls Sie eines Ihrer Abonnementkonzerte nicht besuchen können, besteht die Möglichkeit, einmal pro Saison auf einen anderen Termin innerhalb der Konzertsaison zu tauschen. Der Tausch ist in ein beliebiges Abonnementkonzert möglich, wenn dies spätestens zwei Wochen vor dem Konzerttermin des Abonnementkonzertes im Bell'Arte Ticketbüro angemeldet wird. Grundsätzlich wird nach Verfügbarkeit und innerhalb der Preiskategorie getauscht, die Sie abonniert haben. Ein Tausch in eine höhere Preiskategorie ist gegen Zahlung des Differenzbetrages möglich.



# Isarphilharmonie

1.900 Sitzplätze, eine hochmoderne Holzmodulbauweise, ein Team aus internationalen Architekten und ein Akustikkonzept des weltberühmten Klangexperten Yasuhisa Toyota: Die neue Isarphilharmonie mit ihrer exzellenten Akustik erfüllt alle Kriterien eines Konzerthauses von internationaler Reputation. Münchens zukunftsweisende Konzertstätte steht für fantastische Livemomente für alle Musikbegeisterten.

Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

**U3** Brudermühlstraße oder **Bus 54** und **X30** direkt zum Saal



# Prinzregententheater

Eines der schönsten Theatergebäude Münchens bietet mit seinem prachtvollen Konzertsaal, den wunderschönen Deckenmalereien in Foyer und Gartensaal eine einzigartige Atmosphäre. Eine hervorragende Akustik und ideale Bühnensicht durch seinen amphitheatrische Zuschauerraum macht es zu einem der beliebtesten Konzertsäle. Nicht nur ist er verkehrstechnisch sehr gut angebunden, die architektonische Intimität im Saal lässt den Funken zwischen Künstler und Publikum schnell überspringen.

Prinzregentenplatz 12, 81675 München

**U4** Prinzregentenplatz



# Herkulesaal

„Hochkarätige Konzerte im ehemaligen Thronsaal“

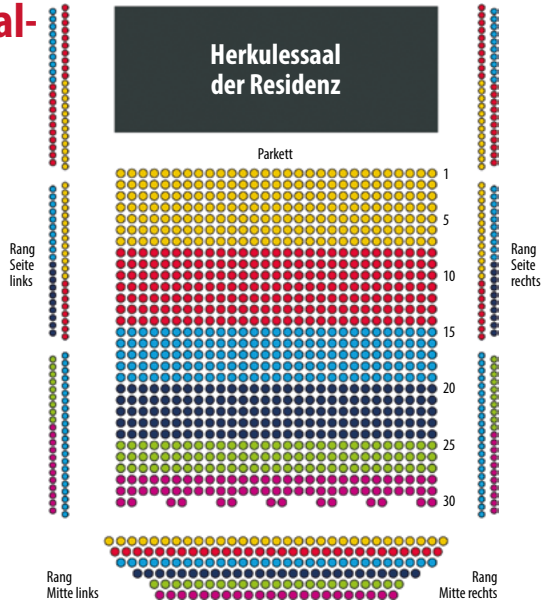
Seit 1953 bereichert der traditionsreiche Herkulesaal Münchens Konzertleben, ein Ort für großartige musikalische Ereignisse im Herzen der Stadt. Der mit schlichter Eleganz für 1.400 Personen ausgestaltete Konzertsaal besticht mit royaalem Flair und riesigen Wandteppichen, die den gesamten Saal mit der Herkulesage schmücken. Ein wahrer Blickfang ist die große Pfeifenorgel, die über der Orchesterbühne thront. Nicht zuletzt die von vielen Künstlern hochgeschätzte Akustik ist Garantie für erstklassige Konzerterlebnisse von internationalem Rang.

Residenzstraße 1, 80333 München

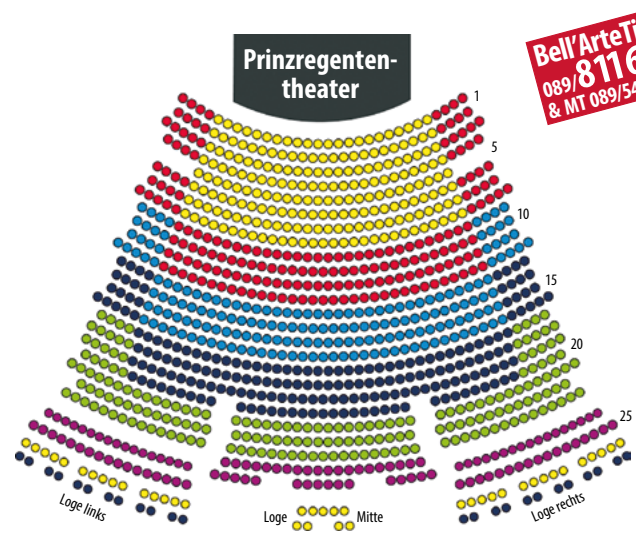
**U3/6** Odeonsplatz

# Die Saalpläne

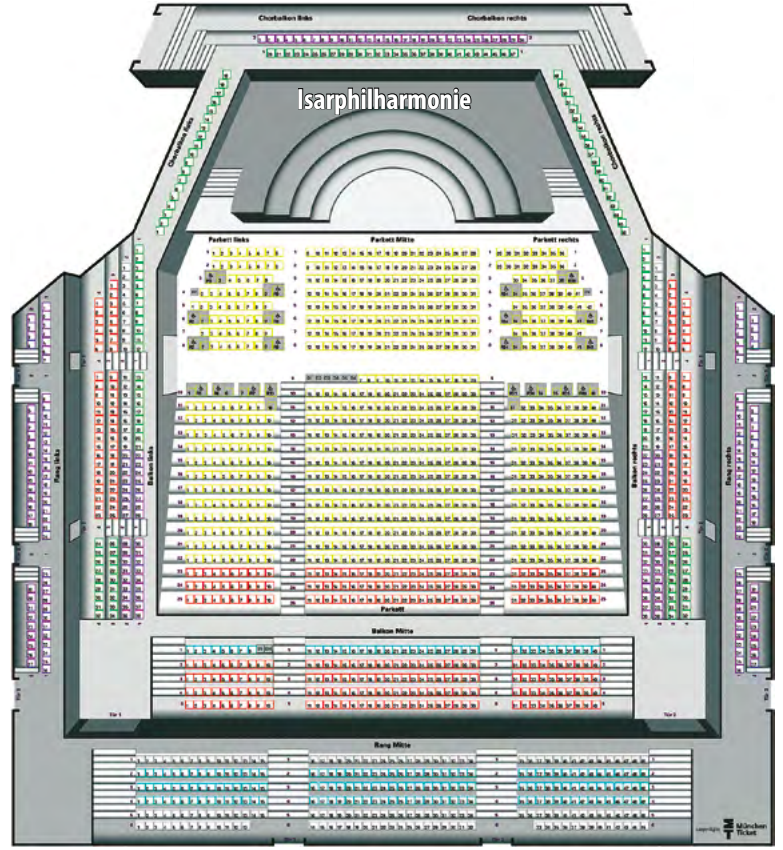
## Herkulesaal der Residenz



## Prinzregenten-theater



**Bell'ArteTicket**  
 089/8116191  
 & MT 089/54 81 81 81



## Tickets & Abonnements

Sitzplatzgenaue Online-Buchung jederzeit unter: [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)  
**Bell'Arte Ticket:** Tel. 089/8116191 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr & Anrufbeantworter)  
 sowie Kartenbestellung rund um die Uhr per:  
 E-Mail: [ticket@bellarte-muenchen.de](mailto:ticket@bellarte-muenchen.de) oder Fax: 089/8116096  
**Gerne beraten wir Sie telefonisch oder rufen Sie zurück.**

# Die Einzelpreise 2025/26 inkl. aller Gebühren kostenloser Postversand

<b>Isarphilharmonie</b>	I	II	III	IV	V	VI
01.10.25	€ 100,98	92,18	84,48	75,68	66,88	54,78
11.10.25	€ 82,28	73,48	65,78	56,98	51,48	42,68
13.10.25	€ 96,58	86,68	77,88	69,08	60,28	48,18
20.10. & 17.11.25	€ 87,78	78,98	71,28	62,48	56,98	48,18
22.10.25	€ 157,08	129,58	107,58	85,58	63,58	50,38
11.11.25	€ 203,28	171,38	137,28	102,08	76,78	58,08
10.02.26	€ 78,98	71,28	65,78	60,28	51,48	42,68
02.03.26	€ 118,58	99,88	80,08	61,38	45,98	37,18
26.04.26	€ 109,87	98,78	88,88	76,78	66,88	53,68
03.05.26	€ 221,98	188,98	153,78	117,48	89,98	74,58
12.05.26	€ 92,39	84,69	75,89	68,19	57,19	45,09
10.10. & 11.10.26	€ 92,39	84,69	75,89	68,19	57,19	45,09
<b>Prinzregententheater</b>	I	II	III	IV	V	VI
11.10.25 & 12.2.26	€ 89,59	81,89	74,19	66,49	56,59	43,39
15.10.25/16.02.26	€ 69,60	64,10	57,50	50,90	45,40	39,90
18.10.25	€ 89,50	81,80	74,10	66,40	56,50	43,40
23.10./03.12.25/29.01. & 30.01.26	€ 80,70	73,00	67,50	62,00	53,20	44,40
23.11.25/22.03.26	€ 112,60	98,30	78,50	65,30	51,00	41,10
24.11.25	€ 57,60	54,30	51,00	47,70	44,40	41,10
27.11./ 29.11.25/08.05.26	€ 77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
13.12.25	€ 75,20	67,50	60,90	54,30	47,70	42,20
16.12.25/18.04./19.04.26	€ 84,00	75,20	69,70	63,10	53,20	44,40
14.01./ 27.01.26	€ 68,60	63,10	56,50	49,90	44,40	37,80
08.02./01.03.26	€ 95,00	85,10	77,40	68,60	59,80	47,70
28.02./17.04./28.04.26	€ 80,70	73,00	67,50	62,00	53,20	44,40
07.03.26	€ 98,30	88,40	80,70	71,90	63,10	49,90
21.03.26	€ 75,20	67,50	60,90	54,30	47,70	42,20
27.03.26	€ 85,10	77,40	71,90	65,30	55,40	45,50
17.05.26	€ 112,60	98,30	78,50	65,30	51,00	41,10
21.05.26	€ 97,20	87,30	78,50	69,70	58,70	46,60
<b>Herkulesaal der Residenz</b>	I	II	III	IV	V	VI
19.11.25	€ 128,00	110,40	91,70	73	56,50	45,50
02.12.25	€ 77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
20.12.25	€ Erw. 40,00/29,00	Kinder bis 14 Jahre erm. 29,00/18,25				
20.12.25	€ 88,00	80,30	72,61	64,91	55,00	41,81
31.12.25	€ 78,50	69,70	64,20	56,50	48,80	42,20
03.04.26	€ 95,00	85,10	77,40	68,60	59,80	47,70
10.05.26	€ 106,00	93,90	84,00	73,00	65,30	53,20
15.05.26	€ 118,58	99,88	80,08	61,38	45,98	37,18
<b>Allerheiligenhofkirche</b>	I	II	III	IV		
25.10./07.12.25	€ 62,00	55,40	48,80	40,00		

# Neu-Einschreibung zum Bell'Arte Abo 2025/26

**Ich bestelle verbindlich Abonnements**  mit Raten  ohne Raten:  
 Platzzahl Kategorie Preis gesamt

- »Take Six«  »Take Four« \_\_\_\_\_
- »In Recital Uno« \_\_\_\_\_
- »In Recital Due« \_\_\_\_\_
- »Maestro Grandioso« \_\_\_\_\_
- »Orchestermatinee im Prinze« \_\_\_\_\_
- »Classic à la Carte« \_\_\_\_\_  
 3 Termine: \_\_\_\_\_
- »Piano Exklusiv« \_\_\_\_\_
- »Chamber Masters« \_\_\_\_\_
- »Meisterkonzerte« \_\_\_\_\_
- »Fazil Say · Artist in Focus« \_\_\_\_\_
- »Studentenabo Take Five Classic« \_\_\_\_\_  
 5 Termine: \_\_\_\_\_

**Ich bestelle Einzelkarten für folgende Konzerte** (vom Umtausch ausgeschlossen):

**Konzertdatum:** \_\_\_\_\_  
**Kartenzahl:** \_\_\_\_\_  
**zu €:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_

**Kartenbestellung auch unter  
 (089) 8 11 61 91** (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)  
 rund um die Uhr auf AB  
 Fax (089) 8 11 60 96  
[ticket@bellarte-muenchen.de](mailto:ticket@bellarte-muenchen.de)  
[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

IBAN: \_\_\_\_\_

Unterschrift

Bitte Abschnitt in Kuvert stecken und senden an: Bell'Arte Konzertdirektion GmbH, Fäuststraße 3, 80339 München ☒





## »Artist in Focus«

Exklusiv bei Bell'Arte in Deutschland mit zwei Weltpremieren

# Fazıl Say

spielt Mozart Klavierkonzerte und eigene Werke  
mit dem

## Münchener Kammerorchester

Sonntags 23.11.25/22.3.26/17.5.26

11 Uhr im Prinzregententheater